

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.

Gegründet 1852.

Anzeigen:

erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Die einseitige Garmondzeile ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr 133.

Donnerstag den 11. Juni

1885.

Eine große Parthie zurückgesetzte

Tricot-Tailen

und

Tricot-Ainder-Kleider

verkaufe ich bedeutend unter Fabrikpreis.

W. Thomas,

127 II Webergasse 11.

Corsetten.

Preisgekrönt aus
Deutsch-

Pariser Corsetten
Tüll, Uhrfedern,
Ainder-Corsetten
Breite, Tournüres,
bein, Mechanik in



den ersten Fabriken
lands.

in größter Auswahl.
Geradehalter und
zu äußerst billigem
das Neueste. Fisch-
allen Breit. vorrätig.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maß und Muster. — Eigenes Fabrikat.

Mehrere Hundert

Tricot-Kleidchen

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Tricot-Tailen

in enormer Auswahl.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

Costüme, Umhänge, Jaquets

werden nach der neuesten Mode zu billigen Preisen angefertigt.

G. Krauter, Damenschneider,
Webergasse 56, I St.

Sessel-Betten (D. R.-P. 2505),

auseinandergelegt ein bequemes Ruhebett, empfiehlt billigt
W. Schwenck, Schützenhofstraße 3.

WIESBADEN.

C. Doetsch,
Weingutsbesitzer und Weinhandlung.

Grosses reichassortirtes Lager in

**Rheinweinen,
Bordeaux,
Dessert-Weinen,
moussirenden Rheinweinen,
Champagner,
Spirituosen etc. etc.**

8 Geisbergstrasse, **Comptoir:** Geisbergstrasse 3,
nahe der Trinkhalle. 19856

Niederlage bei **Louis Schild, Langgasse 3.**

Per Flasche.		Per Flasche.
Nackenhelmer —.60,	Ingelheimer 1.35	
Laubenheimer —.75,	Oberingelheimer	
Deidesheimer 1.—,	Moselblümchen	
Forster Riesling 1.25,	Zeltinger	
Oestlicher 1.50,	Graacher .73	
Hochheimer 1.75,	Piesporter	
Niersteiner 2.—,	Brauneberg 1.15	
empfehlen	Eduard B.	
19925	24 Kirchgasse	

Prima Nespelwein

in Flaschen, Krügen und Gebinden — franco &
empfehlen die

Nespelwein-Kellerei von Fr. Groll.

Bestellungen werden angenommen bei Herrn Kauf-
mann **Thaler**, Ecke der Häfnergasse und II. Burgstraße; in
der Cigarrenhandlung von **J. Bergmann**, Langgasse 22,
und in dem Keller selbst, verl. Adlerstraße 62. 10151

Sämmtliche

Mineralwasser

(natürl. & künstl.),

Mutterlaugen und Badesalze,

sowie sonstige Artikel zu Bädern empfiehlt

E. Moebus,

12884

25 Taunusstrasse 25.

Ausverkauf von Goldrahmenspiegel.

Wegen vollständiger Räumung dieses Artikels verkaufe eine
große Anzahl ovale, viereckige und Pfeilerspiegel zu
Fabrikpreisen.

Gleichzeitig empfehle mein reichassortirtes Lager in nur
solid gearbeiteten **Polster- und Kastenmöbel.**
12384 **W. Schwenck, Schützenhofstraße 3.**

Bekanntmachung.

Zur Vermeidung von Beschädigungen an den emailirten Straßenschildern werden diejenigen Hausbesitzer, an deren Häusern Straßenschilder angebracht sind, und welche beabsichtigen, ihre Häuser verputzen zu lassen, ergebenst ersucht, vor Beginn der Arbeiten die Straßenschilder vorsichtig abzunehmen und nach beendeter Ausführung wieder ordnungsmäßig anbringen zu lassen.
Der Erste Bürgermeister.
Wiesbaden, 2. Juni 1885. v. Jbell.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für Straßen im District „Vor Heiligenborn“ ist durch Gemeinderaths-Beschluß vom 2. Juni a. c. definitiv festgesetzt worden und wird derselbe weitere 8 Tage in dem Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 30, zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.
Der Erste Bürgermeister.
Wiesbaden, 5. Juni 1885. v. Jbell.

Schulgeld.

Die Erhebung der ersten Hälfte pro Sommersemester 1885/86 ist auf Mittwoch den 3. d. M. festgesetzt. Die Erhebung dauert 14 Tage.
Die Stadtkasse.
Wiesbaden, 2. Juni 1885. Maurer.

Heute Donnerstag

und morgen Freitag, jedesmal Vormittags 9½ und Nachmittags 3 Uhr anfangend, läßt Fräul. Louise Beysiegel wegen Geschäftsaufgabe die noch vorhandenen Waarenvorräthe im Saale

„Zum Deutschen Hof“, Goldgasse 2a, versteigern, als:

Herren- und Damen-Binden, Herren- und Damen-Kragen und Manschetten, eine große Auswahl in Bändern, Spitzen, Blumen, Federn, Schleiern, sodann Hüte, eine große Parthie Kinderhüte, Handschuhe, Halstücher, Seidenstoffe, Schoner, Brautkränze, Kransen, Le, seidene Garne u. dgl. m.

(7. Forts.) Die Waarenvorräthe werden ohne Rücksicht auf Tage reis losgeschlagen und sind dieselben nur reelle

Peter Erd. Marx, Auctionator & Taxator.

den Ankommt warf Vars Strid be habe unter Heutigem die alleinige Vertretung Beidenes Hauses für Wiesbaden und Umgegend im Herrn

Wilhelm Lehmann, Kirchgasse 40,

übertragen.

Eltville im Rheingau, Juni 1885.

14422

Math. Müller.

Die beste Pflege der Haut

ist die Anwendung von aromatischem Pflanzen-Essig, genannt **Vinalgre de Toilette**. Einige Tropfen im Bad oder auch im Waschwasser sind hinreichend, den Teint, sowie die Haut des ganzen Körpers neu zu beleben und zu erfrischen, sowie derselben ein dauerndes distinguirtes Parfüm zu verleihen.

Per Flasche 1 Mark 40 Pfg. bei

W. Sulzbach, Hof-Friseur, Spiegelgasse 1.

Eine Decimalwaage, blecherne Delfannen, Theekannen und Essigfäßchen sind zu verkaufen. R. Exp. 14440

Keine Parzer, prima Säger (Hohlroller) zu verkaufen bei J. Enkirch, Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 Stiege hoch.

Schöne Gemüsepflanzen zu verkaufen Römerberg 14. 14417

Langgasse

No. 22.

„Zur Gule“.

Langgasse No. 22.

Vollständiger Mittagstisch zu 40 und 50 Pfg. vorzügliches Lagerbier von Gebr. Esch, In Appellwein

empfiehlt

NB. Dasselbst steht ein Local für Vereine und Ausflüge zur Verfügung.

W. Frenz.

1446

Kirchhofsgasse 7.

Prima Kalbfleisch per Pfd. 48 Pfg., Schnitzel und Fricando per Pfd. 1 Mk. Auch ist daselbst prima Weinst zu haben.

1447

Die gebrannten Java-Kaffee's

von A. Zuntz sel. Wwe. führe à 1,20, 1,40, 1,60 und 1,80 per Pfund und trifft hierbott jede Woche frische Sendungen ein bei A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 1448

Prima Himbeer-Gelée per Pfd. 36 Pfg. empfiehlt 14466 Bonbons-Fabrik Saalgasse 36.

Vorzügliche Salzgurken und Salzbohnen

empfiehlt A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 1446

Frische Seezungen à Pfd. 80 Pfg.

Schellfische à Pfd. 25 Pfg. 14456 Franz Blank, Bahnhofstrasse 10.

1885^{er} Matjes-Häringe

empfiehlt in frischer Sendung billigt 14402 A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Süßrahmbutter, P. Freihen.

ist Qu., M. 1,40 p. Pfd. einget. Rheinstr. 55. Ede d. Karlsstr.

Feinsten Limburger Käse

per Pfund 40 Pfg., in Laiben von ca. 1½ Pfund 35 Pfg. bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt

Chr. W. Bender, Ede der Helene- und Wellstrasse.

14478

Die, neue Kartoffeln

per Pfund 10 Pfg. 14487 bei W. Müller, Bleichstraße 8 im Laden.

Desinfections-Mittel:

Eisenvitriol, Desinfectionspulver, Chlorkalk, Carbonsäure etc. empfiehlt 24416 E. Moebus, Taunusstrasse 25.

Eine Marqueterie- und Deconspir-Maschine zu verkaufen Schwalbacherstraße 73, 1 Stiege hoch. 14439

Zweischläfiges Debbett u. 2 Kissen, wenig gebraucht, billig zu haben Bahnhofstraße 20, rechter Seitenbau, 1 Tr. links. 14433

Ein gebrauchtes Plüsch-Sopha billig zu verkaufen Marckgasse 10, eine Stiege hoch rechts. 14446

Spiegelschrank u. Herrenschreibtisch, wenig gebraucht, preiswürdig zu haben Taunusstraße 16. 14433

Zwei einthürige Kleiderschränke sind sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 36. 14410

Eisenschrank, einth., wenig gebraucht, steht zu verkaufen Saalgasse 30. 14415

Bohnenstangen zu kaufen gesucht Emserstraße 25; daselbst sind Rosen und Stachelbeeren zu verkaufen. 14449

Expedition, Güter- und Reisegepäck-Transport von und zur Eisenbahn und in der Stadt unter Garantie. Billige Bedienung.
W. L. Schmidt, Goldgasse 15.
 Bestellungen per Post führe prompt aus. 14462

Kalk.

Heute Donnerstag ist frisch gebrannter **Zieglerkalk** zu haben bei **Ph. Hahn jr.** 14431

Heute sind auf dem Markt **junge italienische Pühner** billig zu haben. Auch kann daselbst umgetauscht werden. 14468

Immobilien, Capitalien etc.

Villa in der oberen Kapellenstraße zu verkaufen. Preis **45,000 Mk.** Näh. Exped. 7730

Villa, hochelegant, in feinsten Lage, mit Stallung, zu verkaufen durch **Fr. Mierke**, kl. Burgstrasse 5. 4183

Associé

mit grösserem Capital für ein in 1886 zu eröffnendes **grosses geschäftliches Unternehmen** feinen Genres in Wiesbaden von einem geborenen Wiesbadener, **Kaufmann ersten Ranges**, gesucht. Mittheilung über das disponible Capital, etwaige Branchenkenntniss etc. sub **Z. E. 126** an die Exped. d. Bl. erbeten. **Discretion zugesichert.** 14406

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Gestern Morgen zwischen 2 und 4 Uhr starb meine liebe, einzige Tochter, **Alice**.
 Wiesbaden, den 9. Juni 1885.

Um stille Theilnahme bittet
 14343 **Anna Pressler**, geb. Wendenburg.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Vatten, Vater, Bruder und Schwager,
Herrn Wilhelm Müller, Schuhmacher,

nach langem, schwerem Leiden zu sich zu rufen.
 Die Beerdigung findet morgen Freitag den 12. Juni Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Platterstraße 6, statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.
 14420

Todes-Anzeige.

Vorgestern Nachmittag 2 Uhr entschlief nach langem, schwerem Leiden der **Hauptlehrer a. D. Heinrich Heymach** im 61. Lebensjahre.

Wir widmen Freunden und Bekannten diese Anzeige statt besonderer Mittheilung mit der Bitte um stille Theilnahme.
Bierstadt, den 11. Juni 1885.

Die trauernden Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet heute Donnerstag den 11. Juni Nachmittags 5 Uhr statt. 14337

Statt besonderer Meldung.

Heute Vormittag 9 1/2 Uhr verschied sanft nach längerem Krankenlager mein theurer Gatte, der Geh. Regierungs-Rath a. D. **Julius Kranz**.

Wiesbaden, den 10. Juni 1885.

Um stilles Beileid bittet

Im Namen der Hinterbliebenen:
 14429 **Die tiefbetrübte Wittve.**

Dankagung.

Allen denen, welche an dem herben Verluste unseres lieben Kindes so herzlich Antheil nahmen, sowie für die reichen Blumenspenden, sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank.

Wiesbaden, den 6. Juni 1885.

13743 **R. Utzig** nebst Familie.

Dankagung.

Allen antheilnehmenden Freunden und Bekannten bei dem uns betroffenen schmerzlichen Verluste unserer guten Mutter sagt hiermit herzlichsten Dank

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
 14141 **Emil Roos.**

Dankagung.

14073

Für die herzliche Theilnahme an dem Begräbnisse unseres geliebten Vaters, **Carl Bauer**, unseren wärmsten Dank.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Verloren, gefunden etc.

Am Samstag Nachmittag zwischen 5 und 6 Uhr auf dem Wege von der Wellrichstraße durch die Langgasse, Trinkhalle, Lannusstraße, Röderstraße, Stiftstraße

eine silberne Uhr mit Kette verloren. Gegen Belohnung abzugeben
 Müllerstraße 1. 14347

Eine goldene Damenuhr (Remontoir) mit Doppeldeckel wurde am Montag Morgen im Park des Curhauses verloren. Dem redlichen Finder 20 Mark Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben in der „Villa Anna“, Sonnenbergerstraße bei Fr. Rehbock. 14396

Schirm und Strohhut in der Bürgerausschuß-Sitzung verwechselt. Bitte umzutauschen. **Groll.** 14387

Ein Kanarienvogel am Montag Rheinstraße 16 entflohen. Dem Wiederbringer daselbst 2. Stock eine gute Belohnung. 14191

Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: 1) eine Baumscheere, 2) ein Rehmarsstüd, 3) ein Mädchen braune Wolle, 4) ein Petschaft von Crystalglas mit eingraviertem Wappen und Monogramm, 5) ein Taschmesser mit zwei Messern, 6) ein alter Rock, 7) ein Portemonnaie mit 39 Pf., 8) ein Mädchen Stiefel und Goldseide, 9) ein Portemonnaie mit 3 Mark 94 Pf., 10) eine schwarze Brosche.

Architectur-Ausstellung

des Architecten **M. A. Turner** in Wiesbaden,

Friedrichstrasse 5 (nächst dem Museum).

Täglich bei **freiem Eintritt** geöffnet von **8 Uhr** Früh bis **7 Uhr** Abends.

Damentaschen, Handkoffer und Touristentaschen.

Günstige Gelegenheit durch Ankauf eines ganzen Lagers von **Damentaschen** und **Handkoffern** in allen Grössen, um schnell damit zu räumen, zur Hälfte des realen Preises.

J. Komes, Marktstraße 17.

13862

Wiesbadener Musik- und Gesangverein.

Anmeldungen zur Aufnahme, in welchen wir Namen, Stand, sowie Wohnung **deutlich** und auch anzugeben bitten, ob die Aufnahme als Musiker, Sänger oder **inactives** Mitglied gewünscht wird, sind stets an den Unterzeichneten zu richten.

Der Vorstand. 265

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Filet-Jacken in vielen feinen Qualitäten, billigste Sorte in verschiedenen Grössen.

L. Schwenck, Mühlgasse 9.

14000

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Billige Preise!

Grosse Auswahl fertiger Wäsche.

Kragen, Manschetten, Cravatten, Strümpfe, Socken, Handschuhe, 288

Tricotagen,

Schürzen, Taschentücher, Rüschen, Morgenhauben,

Corsetten,

Kinderkleidchen, Hütchen, Jäckchen

empfehlen zu sehr billigen Preisen

Langgasse 17. **Simon Meyer,** Langgasse 17.

Grosses Lager in **Badewannen,** **Kinder-Badewannen,** eigenes Fabrikat, empfiehlt billigt

Carl Koch, Spengler und Installateur, 5 Ellenbogengasse 5.

Bade-Einrichtungen werden unter Garantie ausgeführt. 9279

Feinste Süß-Mahmbutter, per Pfund 1 Mk. 30 Pfg., liefert täglich frisch die Butter- und Eierhandlung 19 Mauergasse 19. 14411

Benachrichtigung!

Atelier für Juwelen, Gold- und Silberarbeiten.



Durch Vergrösserung meines Ateliers bin ich in der Lage, alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten in der kürzesten Zeit zu bekannt billigen Preisen anfertigen zu können.

Achtungsvoll

9658

Ellenbogengasse 16.

H. Lieding,

Ellenbogengasse 16.

Ich nehme mir die ergebene Freiheit, einem hochverehrten Publikum meine

rationelle Fußbekleidung

auf das Angelegentlichste zu empfehlen. Ich nehme das Wort nach der von **Dr. G. H. Meyer**, Professor der Anatomie in Zürich, und Herrn **A. Salquin** — preisgekrönter Schriftsteller über die Fußbekleidung — angegebenen neuen, äußerst zweckentsprechenden Methode, wodurch ein Schuhwerk entsteht, welches das Gehen erleichtert, dem Fuß freie Bewegung gestattet, ohne denselben irgend einem Drucke oder einer Reibung auszusetzen. Durch langjährige Erfahrung hoffe ich allen Ansprüchen zu genügen.

13206

W. Guckelsberger, 4 Metzgergasse 4.

Frister & Rossmann's Singer-Nähmaschinen,

preisgekrönt mit goldenen Medaillen, ersten Ehrenpreisen: 22807



Porto Alegre 1881,
Buenos Ayres 1882,
Amsterdam 1883,
Teplitz 1884,
empfehlen

E. du Fals, Mechaniker, 2 Faulbrunnenstraße 2.

Neue italienische und Malta-Kartoffeln

empfiehlt in bester kochender Waare billigt

14408

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Kunst-Auction.

Heute Donnerstag den 11. Juni Vormittags von 10—1
und Nachmittags von 3—5 Uhr läßt Herr Maler F. Küpper dahier im

„Saalbau Nerothal“,

16 Stiftstrasse 16,

annähernd 250 Original-Deigemälde, Kunstwerke ersten Ranges, von den hervorragendsten
Düsseldorfer Meistern, wie folgt:

Prof. A. Achenbach, R. Jordan, W. Camphausen, Morten-
Müller, C. F. Decker, E. Heyn, C. Wuttke, P. Preyer,
Chr. Sell, O. Erdmann, C. v. Wille, F. S. Lackewitz,
F. Kreutzer, Heydendahl, F. Küpper, F. Kels, Chevalier
de A. Cornelli, M. Mansfeld, Ritter v. Bensa, Francesco
Brunneri, Ed. Böhm, A. Fleury, Besasini etc.,

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern. Bemerkt wird, daß
für die Echtheit der Originale garantirt wird und mache das verehrte Publikum besonders auf
diese Kunst-Auction aufmerksam. Ein Freihand-Verkauf findet nicht statt.

Cataloge gratis am Eingange.

Ferd. Müller, Auctionator.

Schützen-Verein.

Diejenigen Mitglieder, welche das 8. Verbandschießen
am 28. c. in Offenbach besuchen wollen, werden ersucht
beaufs. Besorgung ihrer Festkarte bis zum 15. c. bei Herrn
J. Praetorius, Kirchgasse 26, sich anzumelden.

Der Vorstand.

Sängerchor des Wiesb. Lehrervereins.

Samstag den 13. Juni von 8^{1/2} Uhr ab: Abend-
Unterhaltung in der „Raffauer Bierhalle“ an der
Erbenheimer Chaussee. Die verehrlichen unactiven Mitglieder
nebst Familien werden hierdurch ergebenst eingeladen.

Der Vorstand.

Als ausserordentlich billig

empfehle ich: 127

Reinseldene gestrickte Damen-Strümpfe
in allen Farben,

gewöhnlich lang per Paar Mk. 4.50,

extra lang „ „ „ 5.50.

Reinseldene gestrickte Herren-Socken
per Paar Mk. 3.—

W. Thomas, Webergasse 11.

Zurückgesetzte Mocheu-Hüte

zu 25 und 50 Pfg.

P. Peaucellier, Marktstrasse 24.

Ein großer Posten

feine Damenwäsche:

Taghemden, Nachthemden, Beinkleider,
Jaden, Frisirmäntel, Röcke und
feine Taschentücher,

zu außergewöhnlich billigen
Preisen

zum Verkauf gestellt.

M. Wolf, „Zur Krone“,

Hof-Lieferant.

257

Der Text zur heutigen Oper à 10 Pfg.

Edm. Rodrian's Hofbuchhandlung.

Blafate: „Möblirte Zimmer“, auch aufge-
zogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

Rohrstühle werden gut geflochten bei L. Rohde, Dohheimerstraße 24. 14356

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Une demoiselle franç. bons certificats, parl. anglais et allemand, cherche immediat. place auprès d'enfants ou comme dame de compagnie.

S'adresser **Mr. Paquet**, Langgasse 25. 14407

Eine **Näherin**, sehr tüchtig, empfiehlt sich im Ausbessern und Feinstopfen der Wäsche. Näh. Schwalbacherstr. 55, Part. I. 14396

Ein Mädchen, das feinstädtisch kochen kann, sowie das Nähen, Bügeln, Haus- und Handarbeit versteht, sucht den Tag über Beschäftigung. Näh. Albrechtstraße 43, Hinterh. Part. 14359

Eine feinstädtische Köchin mit den besten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Metzgergasse 21, 1. Stiege. 14461

Ein junges, einfaches Mädchen vom Lande, 15 J. alt, sucht Stelle durch **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstraße 10. 14459

Ein Kellnermädchen, welches auch Haus- und Küchenarbeiten übernimmt, sucht Stelle d. **Linder's B.**, Faulbr. 10. 14459

Herrschafsköchinnen und **Jungfern** empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 14463

Stellen suchen: Köchin, Bonne, Zimmermädchen, Mädchen für allein, 1 Haushälterin, Küchen- und Kinderermädchen durch **Wintermeyer's Bureau**, Häfnergasse 15. 14469

Ein braves, ehrliches Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres

Röderstrasse 21. 14467

Ein gewandtes Mädchen mit 4jähr. Zeugnis, welches bürgerlich kochen und alle Arbeiten verrichten kann, sucht Stelle durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 14463

Ein Mädchen, welches franz. spricht, sucht Stelle als Mädchen allein oder als Zimmermädchen. N. Schachtstraße 5, 1. St. 14455

Eine feinstädtische Köchin mit 3- und 2jähr. Zeugnissen, welche auch Hausarbeit verrichtet, empf. Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 14463

Eine Köchin, 1 Hausmädchen und 1 Kinderermädchen suchen Stellen. Näh. Bahnhofstraße 18, 1. Etage. 14465

Mehrere Zimmermädchen mit guten Attesten empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 14463

Ein Stubenmädchen sucht Stelle zur Aus- hülfe, am liebsten bei Fremden. Näheres Spiegel- gasse 5 im Obfladen. 14460

Ein anständiges Mädchen, welches in allen Haus- arbeiten, sowie in der Küche bewandert ist, sucht Stelle als Mädchen allein bei einer feinen, ruhigen Familie. Näh. Exped. 14441

Tüchtige Mädchen als allein, mit guten Empfehlungen, die kochen können, empf. **Ritter's Bur.**, Taunusstr. 45, Laden. 14453

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Helenenstraße 20, 2. Stod. 14448

Ein gutbürgerliche Köchin sucht Stelle; dieselbe geht auch als feineres Hausmädchen. Näh. **Adelheid- straße 59, 1. Stod.** 14421

Ein gutempfohlenes Zimmermädchen sucht sofort eine Stelle. Näheres Bahnhofstraße 18, 2. Stiegen. 14408

Ein anständiges Mädchen vom Lande, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle in einer kleinen Familie. Näh. Schacht- straße 30, 2. Stiegen hoch links. 14443

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, das noch nicht hier ge- dient hat, sucht Stelle. Näh. Bleichstraße 37, Frontsp. r. 14399

Ein älteres Mädchen, welches längere Zeit Weißzeug genäht hat, sucht eine Stelle als Weißzeugbeschließerin oder zur Pflege bei Kindern. Näh. Herrnmühlgasse 5, 2 Treppen hoch. 14419

Eine Bonne, welche mehrere Jahre bei größeren Kindern war u. sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle; dieselbe ging auch auswärts zu Fremden. N. Friedrichstraße 45, S. r., 2. St. 14413

Empfehle folgende: 1 Herrschafsköchin, 2 bürgerl. Köchinnen, 1 Badnerin, 1 Buffetfräulein, 2 Hausmädchen, 1 besseres Kinder- mädchen für Nachmittags. **A. Eichhorn**, Schwalbstr. 55. 14396

Koch, Kellner und Hotel-Zimmermädchen em- pfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 14463

Ein gewandter Herrschaftsdieners mit 5jähr. Zeugnissen sucht Stelle d. **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, Laden. 14453

Ein Mann empfiehlt sich im Ausfahren und Wachen bei Kranken, sowie im Reifen. Näh. Webergasse 42, Vorderhaus, 3. Stod. Dasselbst sucht eine Frau Beschäftigung in allen häuslichen Arbeiten. 14427

Personen, die gesucht werden:

Ladenmädchen gesucht. Näh. Exped. 14430

Durchaus tüchtige Kleidermacherinnen

(**Tailen- und Rockarbeiterinnen**)

finden dauernde, gut lohnende Beschäftigung bei

Benedict Straus,

21 Webergasse 21. 14464

Tüchtige Tailen-Arbeiterinnen auf sofort gesucht Langgasse 25, 1. Stiege hoch. 14384

Geübte Kleidermacherinnen sucht

Frau **Eichelsheim-Axt**, Langgasse 39. 14406

Einige tüchtige Kleidermacherinnen finden sofort Beschäftigung **Webergasse 39.** 14424

Ein Nähmädchen gesucht Moritzstraße 8, Hth., P. r. 14442

Eine **Maschinennäherin** gesucht bei

K. Menke Wwe., Louisenplatz 7. 14428

Ein braves Mädchen kann das Weißsticken gründlich erlernen. Näh. Faulbrunnenstraße 3 im Laden. 14404

Eine gutempfohlene **Monatfrau** sofort gesucht **Lehrstraße 3, 2 Treppen.** Mel- dungen zwischen 1 und 2 Uhr. 14435

Ein 14—15 Jahre altes Mädchen den Tag über für ganz leichte Arbeit gesucht **Michelsberg 26.** 14412

Gesucht: 3 Mädchen und 1 Köchin nach Kreuznach, sowie 2 Küchen- und mehrere Hausmädchen für hier durch **Dörner's Bureau**, Metzgergasse 21. 14461

Hotelsköchin, 1 gute Köchin in ein auswärt. Herr- schaftshaus (40 Mt. Salair), 1 nettes Hausmädchen, 6 tüchtige Mädchen für allein und 2 Küchen- mädchen sucht **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstraße 10. 14459

Gesucht 4 Mädchen in ff. Familie Schachtstraße 5, 1. St. 14454

Ein erfahrenes Mädchen gesucht **Emserstraße 20a** 14457

Gesucht eine franz. Bonne, ein Buffetfräulein, eine Köchin für Hotel, eine Beiköchin neben einem Chef nach Frankfurt, eine Köchin, ein Zimmermädchen und eine Kinderfrau durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 14463

Gef. ein jung. Dienstmädchen **Philippstraße 2, 1. St.** 14423

Gesucht: Eine tüchtige Herrschaftsköchin, feinstädtische Köchinnen, Kaffeeköchin gegen hohen Lohn und Küchenmädchen durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45 im Laden. 14453

Ein Dienstmädchen gesucht **Weißstraße 11, 1 Treppe.** 14446

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung **Hellmündstraße 7, Parterre.** 14450

Gesucht: 1 Mädchen für Wirtschaft (Küche), 1 einfaches Land- mädchen, 1 jung. Kellner d. **A. Eichhorn**, Schwalbstr. 55. 14396

Ein junges, williges Mädchen wird für alle Arbeit gesucht **Taunusstraße 17.** 14414

Ein Schuhmacher auf **Cöhlen** und **Fled** gesucht von **Joseph Fiedler**, Schwalbacherstraße 13. 14447

Küfer gesucht d. **Ritter's B.**, Taunusstr. 45, Laden. 14453

Gesucht ein junger **Koch** oder eine perfecte **Hotelsköchin** durch **Feilbach**, Commissionär. 14434

Restaurationskellner, junger, flotter, für sofort in ein feines Restaurant nach Ems gesucht d. **Ritter's Bureau**. 14453

Ein junger **Hausbursche** sofort gesucht **Bleichstraße 8** im Laden. 14438

Ein zuverlässiger **Hausbursche** mit gutem Zeugnis gesucht bei **A. Schmitt**, Ellenbogengasse 2. 14401

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

11. 6. 85. Herzliche Gratulation. A. & F.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Drei Zimmer mit Zubehör, womöglich mit kleinem Pferde-
stall, werden von einem einzelnen Herrn zum 1. October in
herrschaftlichem Hause gesucht. Offerten unter H. G. an die
Exped. d. Bl. erbeten. 14360

Per 1. October wird eine Wohnung von 4 Zimmern,
Parterre oder 2. Etage, womöglich Gartenbenutzung, gesucht.
Offerten mit Preisangabe sub O. P. an die Exped. 14334

In der Nähe der Wilhelmstraße wird zum 1. October eine
Wohnung von 4-5 Zimmern von ruhiger Familie zu mieten
gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter J. F. an die
Expedition d. Bl. erbeten. 14393

Wohnung von 5 ger. Zimmern und a. Zubehör (im 1. oder
2. Stock) im Preise von circa 1000 Mark, in nächster Nähe
der Rheinstraße auf 1. October zu mieten gesucht. Offerten
unter A. E. 49 an die Exped. erbeten. 14418

Gesucht per Juli eine Wohnung von 4 Zimmern und
Zubehör, unmöblirt (bevorzugt Emser, Bleich, Schwalbacher,
Friedrich, Louisenstraße und Wellritzviertel) zum Preise von
600 Mk. jährlich. Offerten unter W. C. 900 an die Exped. 14395

Ein Stall für ein Pferd und **Burschen-
zimmer** wird sofort auf 1 Monat in der Nähe
des Curhauses gesucht. Offerten „Villa Ramberger“, Sonnen-
bergerstraße, erbeten. 14383

Angebote:

Kapellenstraße 2 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer mit allem
Zubehör, auf 1. October oder früher zu vermieten. 14381
Kapellenstraße 33 sind im Dachstock 3 oder 4 schöne Zim-
mer mit großer Kammer, Küche und Zubehör auf 1. Juli
billig zu vermieten. 14331

Louisenstraße 18, 2. Etage, ist ein **möbliertes Schlaf-
mit Wohnzimmer** zu vermieten. Näheres in der Buch-
handlung daselbst. 10617

**Villa Mainzerstrasse 17, neu hergerichtet,
6 Mansarden zc., mit Garten an eine Familie
per 1. Juli cr. auf mehrere Jahre zu vermieten.
Näheres beim Gärtner daselbst. 14389**

Kömerberg 1 ist eine heizbare Dachstube zu verm. 14333

Meißstraße 7, Parterre, Mansarde mit Bett zu verm. 14379

Zwei unmöblierte Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 14394

Weißbergstraße 20, Parterre, von 11 bis 1 Uhr. 14394

Ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Bleichstraße 20, 1 St. 14390

Eine Dachstube mit oder ohne Kost zu vermieten Weber-
gasse 42, Vorderhaus, 3 Stiegen. 14426

Arbeiter erhalten Kost und Logis Adlerstraße 8. 14353

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Familien-Pension

Taunusstrasse 9, II rechts. 14340

Villa Margaretha,

Pension Gartenstrasse 10. 14472

Tages-Kalender.

Donnerstag den 11. Juni.

Handelschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags
von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10-12 Uhr:
Wochen-Zeichenschule; Abends von 8-10 Uhr: Wochen-Zeichenschule.

Wiesbadener Aben- & Taunus-Club. Abends 8¹/₂ Uhr: Versammlung.

Turnverein. Abends 8 Uhr: Kegenturnen d. Böglinge; 9 Uhr: Gesangsprobe.

Turnverein. Abends 8 Uhr: Kegenturnen.

Turnverein „Germania-Allemania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Freiwillige Feuerwehr. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Freiwillige Feuerwehr. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 11. Juni. 188. Vorstellung.

Figaro's Hochzeit.

Romische Oper in 4 Akten. Musik von W. A. Mozart.

Personen:

Graf Almaviva	Herr Blum.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Herr Baumgartner.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Ruffen.
Suzanna, seine Braut	Herr Alt.
Cherubin, Page des Grafen	Herr Feil.
Marzelline, Ausgeberin im Schlosse des Grafen	Herr Rabede.
Bartholo, Arzt	Herr Aglitz.
Basilio, Musikmeister	Herr Warbed.
Don Susmann	Herr Börner.
Antonio, Gärtner im Schlosse und Onkel der Suzanna	Herr Dornewag.
Bärchen, seine Tochter	Herr Dempel.
Bauern und Bäuerinnen. Bediente.	Jäger.

Anfang 7, Ende 10 Uhr.

Freitag, 12. Juni: Der Hättendiebstahl.

Locales und Provinzielles.

(Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des
Königl. Landgerichts vom 9. Juni. — Schluss.) Der 19 Jahre
alte Heinrich Wilhelm R. von Limbach ist beschuldigt, am 6. März c.
den Förster von Limbach mittelst einer Pfeife, einem gefährlichen Werk-
zeuge, mißhandelt und am 27. Januar c. die Königl. Regierung zu
Wiesbaden beleidigt zu haben. Der junge Mann stand bis heute in einem
intimen Verhältnisse mit seiner Dienstherrin, einer jungen Wittve; da das
Verhältnis sehr ärgerlich erregend war, wurde durch den Herrn Amts-
verwalter in Wehen der Angeklagte ausgewiesen. Als ihm der Bürger-
meister von dieser Verfügung Mitteilung machte, erging er sich in
Schmähschreien gegen die Verwaltung. Ein andermal kam er in einer
Wirthschaft mit dem Förster von Limbach in Wortwechsel und schlug ihm
mit der Pfeife auf den Kopf, so daß Blut floss. Wegen sämtlicher
Straftaten erhielt er eine Gesamt-Gefängnisstrafe von 3 Monaten und
3 Tagen.

(Personalien.) Herr Assessor Bismann Seligsohn, welcher
durch Rescript des Herrn Justizministers in die Liste der Rechtsanwälte
bei dem hiesigen Landgericht aufgenommen worden ist, wurde vorgestern
als solcher vereidigt. — Herr Actuar Mac ist vom Amtsgericht zu Weil-
burg als Assistent an das Amtsgericht zu Ulfingen versetzt.

(Der „Sängerkor des Lehrer-Vereins“) trat zu der
statutengemäßen ordentlichen Generalversammlung am Schlusse des Vereins-
jahres am Dienstag Abend im Probetocale zusammen. Der Vorsitzende,
Herr Küster, widmete in derselben dem abgelaufenen Vereinsjahre einen
Rückblick, welcher zur Freude der Mitglieder constatirte, daß in Folge der
Leistungen eine stetige Zunahme des Vereins zu verzeichnen ist. Hieran
erstattete der Vereinsrechner, Herr Thömmes, Bericht über die finanzielle
Lage des Sängerkorps, aus welchem erhellt, daß auch in dieser Beziehung
der Verein einer erfreulichen Zukunft entgegengeht. Als Revisoren wurden
die Herren Krebs und C. A. Müller bestimmt. Für die statutenmäßig
ausscheidenden drei Vorstandsmitglieder wurden, da zwei derselben eine
Wiederwahl ablehnten, die Herren Dr. Schmidt als zweiter Präsident,
R. Schaub als erster Schriftführer und Anton Schmidt als Deconom
gewählt. Der Vorstand bezieht demnach für das neue Vereinsjahr aus
folgenden Mitgliedern: Küster, Dr. Schmidt, R. Schaub, Capito,
Thömmes, Th. Henrich, Anton Schmidt und Lauth. Der von
einem Vereinsmitgliede angeregten Frage, was der Sängerkor bezüglich
des Abt-Deumals zu thun gedenke, wird der Vorstand in seiner nächsten
Sitzung nahe treten. Wahrscheinlich wird der Sängerkor demnächst ein
großes Concert zum Besten der Errichtung dieses Deumals geben, ein
Unternehmen, das sich gewiß auch der Sympathien unseres Curpublicums
erfrenen dürfte.

(Der Verein für Naturkunde) führt nächsten Samstag den
13. Juni unter Führung des Herrn Apotheker Wigeners eine botanische
Exursion nach den Freiwiesheimer Wiesen aus. Abfahrt von Wiesbaden
2 Uhr 50 Min. mit der Taunusbahn nach Viebrich (Retourbillet); von
Viebrich 3 Uhr 15 Min. mittelst Rheindampfer nach Deitrich, von wo aus
Radfahrern nach Freiwiesheim. Rückfahrt mit dem 8 Uhr von Deitrich
fahrenden Schiffe nach Viebrich. Diese bequeme Tour ist in botanischer
Beziehung eine sehr lohnende und werden die Mitglieder und Freunde
des Vereins zur regen Theilnahme eingeladen.

(Illustre Gurgaste.) Im „Englischen Hof“ ist der Roman-
schristeller Georg Ebers und im „Kaiserhof“ der Kammer-
sänger Theodor Wachtel zum Gurgebrauche abgefeuert.

(Immobilen-Versteigerung.) Bei der gestrigen freiwilligen
Versteigerung der der Frau C. Lohschütz Wwe. gehörigen Häuser Negger-

gasse 81 und Grabenstraße 30 blieb Herr Althändler August Görlach mit 26,000 Mk. Leptbietenber.

* (Untersuchung.) Der Militärarzt Dr. S. von hier, welcher bereits seit 2 Jahren in Mainz in Untersuchungshaft wegen Befreiungen vom Militärdienst sich befindet, wird nunmehr demnächst vor das dortige Kriegsgericht gestellt werden.

* (Selbstmord.) In einem Gartenhäuschen am Aigelberg erhängte sich in der Nacht zum Mittwoch der Tagelöhner Peter F. Seine Leiche fand man gestern Früh.

* (Schenes Pferd.) Gestern Vormittag schaute das Pferd des Regimentsführers Schr. und ging von der oberen Hellmündstraße aus mit dem Wagen durch. Erst in der Bleichstraße konnte das rasende Thier zum Stehen gebracht werden, nachdem an dem Gefährt nicht unerhebliche Beschädigungen stattgefunden hatten.

* (Se. Hoheit der Herzog zu Nassau) gedachte gestern Abend von Arolsen über Köln nach Neuwied zurückzukehren und wird sich kommenden Donnerstag von da nach Frankfurt resp. Königsberg begeben. Die Abreise Sr. Hoheit nach Zürich behufs Consultation des Prof. Horner ist auf nächsten Montag festgesetzt.

* (Todesfall.) In Biersdorf starb am Dienstag der dortige Hauptlehrer Herr Heymach, der seit einigen Jahren pensionirt war.

Ka. (Collecte.) Der Herr Ober-Präsident hat genehmigt, daß die Gesellschaft für den Bau des St. Valentins-Hauses in Niedrich (Niedrich für weibliche Katholische Confession) bei den katholischen Einwohnern des Regierungsbezirks Wiesbaden eine einmalige Sammlung freiwilliger Beiträge durch polizeilich zu legitimirende Collectanten veranstalten darf, welche bis zum Ablauf dieses Jahres zu beendigen ist.

* (Am National-Deutlich auf dem Niederwald) traf am Montag das 1. Bataillon des Hess. Infanterie-Regiments No. 115, von Darmstadt kommend, unter Führung der Vorgesetzten ein. Der Auszug erfolgte bis Mainz per Extrazug und von da bis Wiesbaden per Dampfboot. Bemerkenswerth ist, daß sämtliche Soldaten ohne Charge keine Seitengewehr bei sich führten. Eine solche Vergnügungstour wird wohl im Deutschen Reich noch nicht stattgefunden haben.

* (Aus Mannshausen) wird uns bezüglich der Zahnabnahme-Angelegenheit gemeldet: Alle Vorbereitungen sind getroffen, um die Arbeiten sofort in Angriff nehmen zu können, sobald die Spezialpläne, welche der Königl. Regierung zur Prüfung und Genehmigung vorliegen, genehmigt hierher zurückgelangt sein werden, was täglich erwartet wird. In den letzten Tagen hat die Gesellschaft über 70,000 Mk. für acquirirtes Gelände bezahlt. Die Fahrpreise, welche bereits die höhere Genehmigung erhalten haben, sind ganz dieselben, wie die für die Bahn Wiesbaden-Niederwald. Man glaubt allgemein, daß demnächst eine Verschmelzung der beiden Bahnlinsen in einer Leitung stattfinden wird. — Die zur Plakgegewinnung für die Baustelle der Eintheilung zum Abbruch kommenden Häuser gelangen am 11. d. Mts. zur Vergebung. Abbruch und Abfuhr aller Materialien muß spätestens acht Tage nach Zuschlagserteilung erfolgt sein.

* (Das Weithal.) Man schreibt uns: „Bei einer Reise, welche uns dieser Tage durch das Weithal führte, hatten wir Gelegenheit, das so viel gerühmte und romantisch gelegene Neu- und Altwiesland zu bewundern. Obwohl der Taunus viele schöne Punkte bietet, so glauben wir nicht zu viel zu sagen, wenn wir dieses schöne Fleckchen Erde als eine seltene Naturschönheit bezeichnen. Wir können daher nicht umhin, jeden Besucher des Weithales auf diesen herrlichen Platz ganz besonders aufmerksam zu machen. Auch für die nötige Erfrischung und Stärkung ist daselbst bestens gesorgt. Wir fanden in dem Hotel „Zur schönen Aussicht“ in Neuweilman eine freundliche Aufnahme und sehr gute Bewirthung. Im Interesse Derer, die einen längeren Aufenthalt auf dem Lande wünschen, möchten wir noch bemerken, daß das vorgenannte Hotel durch seine comfortable Einrichtung hierzu schöne Gelegenheit bietet.“

Kunst und Wissenschaft.

— (Die berühmte „Weber-Bibliothek“) des Königl. Musik-Directors Professors F. W. Jahn zu Berlin, in der kunstwissenschaftlichen Welt unter dem Namen „Jahn's Weberiana“ wohlbekannt, ist durch ein seltenes Bildnis des „Freischütz“-Dichters Friedrich Kind, welches die hier lebende Pianistin Fräulein Julie von Pfeilschiffer derselben zum Geschenk machte, werthvoll bereichert worden. Bei dieser Gelegenheit sei erwähnt, daß die genannte Dame durch den Besitz des literarischen Nachlasses ihres verstorbenen Vaters, der ein emsiger Sammler war, über eine seltene Collection alter Stiche vorwiegend staatsmännischer, politischer und künstlerischer Größen aller Zeiten und Länder verfügt und gern bereit ist, dieselbe Liebhabern in ihrer Wohnung, Taunusstraße, zur Ansicht vorzulegen.

Vermischtes.

— (Eine interessante Lebensrettung) nahm am Freitag Geh. Medizinalrath Professor Bardeleben in der Berliner Charité vor, in welche ein junger Mann mit aufgeschnittener Pulsader in bewußtlosem Zustande und nur noch mit schwachen Lebenszeichen eingeliefert worden war. Da die sogenannten Bluttransfusionen immerhin sehr gefährlich sind und der Zustand des Patienten ein absolut hoffnungsloser war, so beschloß Professor Bardeleben, hiervon Abstand zu nehmen, und er spritzte dem Patienten lauwarmes Wasser mit einer Salzlösung in die geöffneten Handarterien. Der Erfolg dieses Versuches war überraschend:

Druck und Verlag der R. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

nach wenigen Minuten schlug der durch den Blutverlust entkräftete Patient die Augen auf und erholte sich sichtlich.

— (Der tausendjährige Rosenstock) am Dom zu Hildesheim, für dessen ferneres Gedeihen man vor einigen Jahren fürchten hat sich in Folge der damals getroffenen Maßregeln wieder gekräftigt und hat jetzt seine ersten Blüten in diesem Sommer erschlossen.

Δ (Neues von der Ausstellung.) Antwerpen, 9. Juni. Mit dem heutigen Tage wird zum ersten Male das große Aquarium der Ausstellung mit Seewasser gefüllt, das in besonderen Schiffen des Gebr. Schellens herangebracht und mit Seefischen besetzt, die also hier nunmehr in ihrem natürlichen Element beobachtet kann. Das sehr interessante Ausstellungsobject wird in den nächsten Tagen auf eigens dazu gebauten Fahrzeugen hier ankommen. Es ist ein vorzüglich fluthlicher Eichbaum, welcher vortrefflich erhalten im Flußbett der Rhöne aufgefunden ist. Der Stamm ist nicht weniger als 81 Mtr. lang, wiegt 55,000 Kgr. und mißt 35 C.-Mtr. Am unteren Ende hat er 6 Mtr. im Umfang, 27 Mtr. höher ist er noch 3 Mtr. dick. Seine Farbe ist schwarz wie Ebenholz. Sein Alter wird — die Zeit, welche er im Flußbett der Rhöne gelegen hat, nicht mitgerechnet — auf mehr als 20 Jahrhunderte geschätzt. Nach dem Urtheil französischer Naturforscher ist der Baum ein Zeitgenosse der ersten Menschen gewesen und muß vollen Bachsthum eine Länge von mindestens 50 Mtr. gehabt haben. Er wird auf dem Wasserwege von Lyon nach Antwerpen gebracht und binnen einigen Tagen hier sein. — Von den 35 Concerten, welche seitens der Antwerpischen Tonkünstlers Vereins unter dem Protectorate Gounod's und der Direction von Peter Benjamins gegeben werden sollen, hat gestern das erste stattgefunden. Es brach u. A. die VIII. Symphonie von Beethoven, die „Rubel-Ouverture“ von C. M. v. Weber, den „March aus den Ruinen von Athen“ und 3 St. von Brahms, unter Harfenbegleitung gesungen von den Schülern der école de musique. Die Concerte sind für das die Ausstellung besuchende Publikum völlig gratis und finden im Festsaal der Ausstellung statt.

— (Zur Geschichte der Möbel in Frankreich.) Das Heft von „Kunst und Gewerbe“, Zeitschrift zur Förderung deutscher Industrie, herausgegeben vom bayerischen Gewerbe-Museum in München, bringt einen Beitrag zur Geschichte der Möbel in Frankreich von G. v. Haffner. Der Verfasser gibt eine Uebersicht über die stilistischen Wandlungen, welche die französische Möbelindustrie in den verschiedenen Epochen des Geschmacks erfahren, die technisch mit den Namen der tonangebenden Herrscher, als Henri II., Louis XIV., XV., XVI. und Empire bezeichnet werden. Besonders bemerkenswerth aber sind die Hinweise darauf, daß deutsche Künstler einen nicht geringen Einfluß auf die Entwicklung der Vervollkommenung der französischen Ebenholzer des vorigen Jahrhunderts ausgeübt haben. Namentlich sei es die Königin Marie Antoinette, ebenso schöne wie unglückliche Tochter Maria Theresia's gewesen, die an ihrem Geschmack den Regenten und die Pompadour weit übertrifft habe. Ihr sei auch die damalige Verfassung deutscher Künstler nach Frankreich zu danken. Neben den Boulle, Tomire, Gressant, Martin, Meunier haben die Deutschen Jean Francois Leben, Wiesner, David, Guilleme, Neumann, F. Schwebel so Vorzügliches in künstlerischer Möbelfabrikation geleistet, daß ihre Namen neben jenen in Ehren gehalten zu werden verdienen. Der prächtige Sammelkasten der Königin Antoinette, welcher von dem Letztgenannten hergestellt worden ist und in dem ein dem Hefte beigegebener Lichtdruck eine Anschauung gewährt, ist ein lebendes Zeugnis für die hohe Leistungsfähigkeit dieses deutschen Meisters. Als die Bilderstürmer der Revolution Alles zerstörten, wurde nur im Mindesten an die von den Tyrannen inspirirte Kunst erinnert, verlegten einige dieser deutschen Ebenholzer, welche bis dahin ihr Heim in Paris ausgeübt hatten, den Schwerpunkt ihrer Thätigkeit in die Gegend von Koblenz, unter der Leitung des genannten David Roeggen, Neuwied, und von dieser Stadt aus verließen sie noch längere Zeit die Götze und die Liebhaber in Europa mit den schönen Möbeln nach den Traditionen. Die gegenwärtigen französischen Ebenholzer mußten sich dem Einfluß des allgemeinen Geschmacks unterwerfen und den neuen Gezeiten alterthümliche Formen geben. Man stattete die Salons im Stile Henri II., die Speisezimmer im Renaissance- und selbst im gothischen Stile aus; später bevorzugte man Möbel im Stil Louis XIV. und Louis XV. und da heutzutage der Geschmack des Publikums sich auf die Zeit Louis XVI. wendet, so macht man Plafonds in diesem Stil, stattet die Salons mit Gyps-Decorationen aus, welche die Holzvertäfelung imitiren, und verleiht diesen Stil bis zu den Schloßern und Thürgriffen; aber bereits sieht man an, auch dieser übertriebenen Nachbildungslust überdruß zu werden. Die Geschmacksveränderungen hängen oft von Kleinigkeiten ab, so veröffentlichten vor Kurzem zwei Großhändler, welche eine große Anzahl Möbel im Empire-Stil im Werthe von mehreren Hunderttausenden saßen und dieselben zu veräußern wünschten, im „Figaro“, „Le Parisienne“ und anderen Blättern verschiedene Artikel mit dem Inhalt, daß ein großartiger Geschmackswechsel bevorstände, indem die Einfachheit das Gesuchte ersehe und eine Rückkehr zu dem Geschmack der Großeltern sich anbahnen würde.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Salverder-Wagen, neu, leicht, solid, eleg., preiswürdig. Abzugeben gratis. J. G. Rumpf, H. Hand, Frankfurt a. M. (M. No. 9248)

(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Einige Hundert Kattun-Morgenkleider

Mark 3, 4 und 5 das Stück empfiehlt

S. Süss,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

Den Empfang der neuesten Muster und Webarten in

9228

Elsässer Zeugstoffen,

als: **Mousselin de lain, Satin broché, Satin, Virginia, Nati, Sicillienne, Levantine, Madapolam, Kattun**, alle Arten **Schürzenstoffe** und fertige **Schürzen**, **Möbelstoffe** in Crêp, Gobelins, Croisé, sowie alle **Elsässer Webarten in Weisswaren** und **Sommerstoffen** für Herren- und Knabenanzüge, welche persönlich in den ersten Fabriken des Elsass auf Lager gekauft habe, beehre mich ergebenst anzuzeigen.

Kirchgasse 45,
Ecke des Mauritiusplatzes,

A. Schwarz,

Kirchgasse 45,
Ecke des Mauritiusplatzes,

Elsässer Zeug- und Manufacturwaren-Laden.

Specialität in **Trauerstoffen**,
uni, damassirt und gemustert.

Resten
nach Gewicht.

J. KEUL,
Ellenbogengasse
No. 12,

Grosses Galanterie- und Spielwaren-Magazin.

Zu jeder Saison überraschende Auswahl reizender Neuheiten.

Hängematten und Croquet-Spiele billigt.

(Man bittet, genau auf die Firma zu achten.)

18485

Staatl. concess. **Privat-Heil-Anstalt**
für

Nervenleidende und Gemüthskranke,
Wiesbaden, Adolphshöhe.

Sprechstunden täglich von 11—1 Uhr in der Anstalt.

8063

Dr. Kaphengst.

Orthopädische Anstalt,

Institut für Heilgymnastik & Massage,
6 Taunusstrasse 6.

Durch Errichtung einer eigenen

orthopädisch-mechanischen Werkstätte

bin ich jetzt in der Lage, alle in meiner Anstalt und durch dieselbe zur Verwendung kommenden orthopädischen Apparate: **Geradehalter-Corsetts** und **Rückenmaschinen**, **Bein- und Fußmaschinen** u. s. w. unter meiner Leitung in kürzester Frist herstellen lassen zu können.

10864

Dr. med. F. Staffel.

Atelier für künstliche Zähne.

Plombiren der Zähne etc., Zahnoperationen **schmerzlos** mit Lachgas. Sprechstunden 9—12 und 2—6 Uhr.

13527

O. Nicolai, gr. Burgstrasse 3.

In Fällen beginnenden Irrsinns

zu sprechen **Dienstag und Freitag.**

12263

Idstein (Villa Abt), Mai 1885.

Dr. W. Knapp.

Wiesbaden,
Mühlgasse 1.

Fraunkfurt a. M.,
gr. Sandgasse 22.



Schulmarke.

Elsässer Neuheiten

in **Kleider- und Möbelstoffen** in großer Auswahl, neuesten Mustern und billigsten Preisen soeben wieder eingetroffen,

auch in **Resten** nach Gewicht,

Specialität in **Elsässer Schürzen- Dessins** mit und ohne Bordüre, **Elsässer Hemdentuche, Rouleau-Stoffen, Badetücher, Frottir-Serviceen** etc.

Elsässer Zeugladen von **Karl Perrot** (aus Elsass),
1 Mühlgasse 1.

11490

Gänzlicher Ausverkauf.

Schürzen, Krausen, Spitzen in Wolle, Seide und Tüll, eine große Parthie **Corsets** zu Selbstkostenpreisen, **Taschentücher** in Leinen, Baumwolle und Batist, **Unterhosen** in rothem Flanell und Baumwolle, eine Parthie **Stoffe** zu Arbeitshemden, **Kinderjackchen, Kragen, Manschetten, Cravatten**, alle Sorten **Strick-, Häkel- und Stick-Garne, Handschuhe** in Seide und fil d'écosse, **Flanellröcke, Hosenträger, Gardinenhalter, sämmtliche Kurzwaren**, Alles zu und unter dem Einkaufspreis. Ausnahmsweise billig eine Parthie **Schneider-Artikel.**

Lina Metz, Faulbrunnenstrasse 3. 12074

Biebricher Gewerbeloose

à 50 Pf., Ziehung 13. Juni; **Pferdeloose** à 3 Mark, Ziehung 25. Juni, bei **de Fallols, Langgasse 20.**

14193

Verzinnte Waschtöpfe

in jeder Größe vorrätig,

verzinnte und emaillierte Kochgeschirre

in größter Auswahl

bei **M. Rossi, Zinngießer, Mehrgasse 3.** 12172

Kinder-Badewannen 5 Mt. 50 Pf.,

Petroleum-Kochherde von Mt. 2.40 an,

Zink-Eimer Mt. 1 und 1.35,

Gießtannen Mt. 1.35, 1.50, 1.80 und 2.50,

Waschkessel, verzinnt und verzinkt, in allen Größen

empfehlen **Abels-Meurer, Goldgasse 9.** 13973

Julius Glässner, Nerostrasse 39,

empfehlen sein Lager in gut gearbeiteten Polster- und Kasten-Möbel unter Garantie. **Monatliche Abschlags-Rahlung.** 18486

Große Auswahl

ein- und zweithürige nussbaumene und tannene Kleider-, Bücher-, Spiegel- und Küchenschränke, Secretäre, Bureau, Buffets, Consolen, Kommoden, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor, Schreib-, ovale, eckige und Ausziehtische, Garnituren in Plüschbezug, einzelne Sopha's, Sessel, Chaises-longues, vollständ. französische und gewöhnliche Betten, einzelne Bettstellen, Rohhaar-, Seegras- und Strohmatten, Deckbetten und Kissen, Spiegel in den verschiedensten Größen, Stühle, Verticow's, eiserne Bettstellen, Kleiderstöße, Handtuchhalter, Gallerien etc. etc. sind zu verkaufen.

11259 **H. Markloff, Mauergasse 15.**

Zu reduzierten Preisen.

Polstermöbel und Bettwaaren,

Plüschgarnituren, sowie alle Arten Polstermöbel, complete nussbaumene, lackirte und eiserne Betten empfehlen unter Garantie zu reduzierten billigen Preisen

13995 **C. Hiegemann, Pöfnergasse 4.**

22 Michelsberg 22

sind preiswürdig zu verkaufen: Ganze Zimmer-Einrichtungen, vollst. franz. Betten, lackirte Bettstellen, Sopha's, Seegrasmatten von 10 Mt. an, Deckbetten (neue) von 16 Mt. an, Kissen von 6 Mt. an, gesteppte Strohsäcke (6 Mt.), Gallerien, Spiegel u. s. w.

222 **G. Reinemer, Auctionator.**

Billig zu verkaufen

zwei vollst. franz. Betten, eine große Waschkommode mit Aufsatz, zwei Nachttische, eine Rips-Garnitur, ein Buffet, ein Bücherschrank und zwei Spiegel Dranienstraße 6, Parterre rechts. 14306

Deckbetten von 15 Mt. 50 Pf. an, Kissen von 5 Mt. 50 Pf. an, Sprungfederrahmen von 20 Mt. an, Seegras-Matten von 10 Mt. an, Strohsäcke von 5 Mt. 50 Pf. an, prima weiße Bettfedern werden billig abgegeben Kirchgasse 22, Seitenbau. 12387

Weisnähereien und Stickerien werden prompt und billigt angefertigt, sowie ganze Ausstattungen übernommen Dohheimerstraße 15, erster Stod. 11650

Herrn- und Damen-, Bett- und Tischwäsche-Nähereien werden zur größten Zufriedenheit ausgeführt von 10878 **Frau Miller, Ellenbogengasse 2, 2 St.**

Wasche zum Waschen u. Bügeln wird pünktlichst u. billigt besorgt Hirschgraben 10, I. 14200

Für 4 Mark 50 Pfg.

versenden wir franco ein 10 Pfd.-Packett seine Toiletteseife in gepressten Stücken schön sortirt, in Mandel-, Rosen-, Veilchen- und Glycerinseife. Allen Haushaltungen sehr zu empfehlen.

Th. Coellen & Co., Grefeld, Seifen- und Parfümerien-Fabrik. 5051

Prima Tapezirerstärke

per Pfund 22 Pf., bei 25 Pfund 21 Pf. und bei 50 Pfund 20 Pf., empfiehlt **Gustav v. Jan, Michelsberg 22.** 1224

Carbolsäure
Carbolpulver
Eisenvitriol
Chlorkalk

zum
Desinficiren

empfehlen **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.** 1388

Blutlaus-Tinktur

nach Professor Neßler's Vorschrift empfiehlt 13954 **H. Roos, Mehrgasse 5.**

Blutlaus-Bertilgungsmittel

empfehlen **A. Cratz, Langgasse 29.** 1408

Desinfections-Artikel

jeder Art empfiehlt billigst 13168 **A. Cratz, Langgasse 29.**

Ruhrkohlen,

1000 Kilo = Mark 16.—

frei an's Haus Wiesbaden

sind direct vom Schiffe zu beziehen bei

H. Steinhauer, Biebrich-Mosbach.

Bestellungen und Zahlungen bei **C. Steinhauer,** Faulbrunnenstraße 12. 14192

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel etc. bei

108 **W. Münz, Mehrgasse 30.**

Im Anarbeiten von Polstermöbel und Betten, sowie im Renanfertigen derselben in und außer dem Hause empfiehlt sich **J. Baumann, Tapezirer, Kirchgasse 22.** 12388

Gutes Klavier zu verkaufen Jahnstraße 7, 2 Tr. 5849

Ein gr. Plüsch-Sopha bill. zu verk. Mainzerstraße 14 13633

Eine Garnitur Fantasie wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Taunusstraße 16. 14116

Zu verkaufen ein Schlaffopha für 35 Mt., mit Ueberzug 45 Mt., Helenestraße 22, 3 Stiegen. 11993

Hochfeine, lackirte Bettstellen mit Rahmen, sehr geeignet zu Fremdenbetten, sehr preiswürdig zu haben Taunusstraße 16. 14115

Zwei einthürige Kleiderschränke, neu, billig zu verkaufen Kirchgasse 22 im Seitenbau. 13906

Zwei französische Betten, complet, werden billig abgegeben Taunusstraße 16. 14117

Eine Kinderbettstelle mit Strohsack billig zu verkaufen Saalgasse 3, 1 Stiege links. 14246

Ein noch gut erhaltener Ausziehtisch für 24 Personen zu verkaufen Schulgasse 4. 14229

Ein Nachttisch und eine Waschkommode mit Marmorplatte billig zu verkaufen Adelhaidstraße 43, Hth., 1 St. 14284

Ein Fahrstuhl billig zu verkaufen Jahnstraße 26, I. 14209

Ein Fahrstuhl steht zu verkaufen Marktstraße 11. 14214

Eine fast neue Feder-Rolle zu verkaufen. Näh. bei **J. Stieglitz, Bahnwärter, Taunusbahnhof.** 14216

Ein verschleiß. Bretterhäuschen, bisher als Chaisenremise benutzt, ist billig zu verk. Eingus. in Bierstadt No. 203. 14255

Liebig's

Company's

Fleisch-Extract

aus Fray-Bentos.

10 GOLDENE MEDAILLEN u. EHRENDIPLOME 10

Nur echt wenn jeder Topf den Namenszug *Liebig* in blauer Farbe trägt.

Zu haben in den Colonial-, Delicatessenwaaren- und Drogen-Geschäften, Apotheken etc.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben ausserordentlicher Bequemlichkeit, das Mittel zu grosser Ersparniss im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

112

Echtes Malz-Extract

aus der Niederrheinischen Malz-Extract-Branerei Lachhausen bei Wesel.

Garantirter Gehalt 17% Extractivstoff, 8% reiner Malzzucker.)
Bewährtes Nähr- und Stärkungsmittel für Kranke und schwächliche Personen, Reconvalescenten, Blutmarme, Wöchnerinnen, Ammen und Kinder.

Medizinisch empfohlen.

Vorrätig in Flaschen à 65 Pf. mit Glas in Wiesbaden bei Herrn Ed. Böhm, Kirchgasse 24; P. Freihen, Rheinstraße; J. H. Roth, gr. Burgstraße. 8742

Koffer, Touristen- und Reisetaschen empfiehlt
Lammert, Sattler, Wehnergasse 37. 10484

Wolle wird geschlumpft Fahnstraße 17; daselbst ist Schafwolle vorrätig. 19874

Betragene Herren- u. Damenkleider, sowie Möbel werden zu den höchsten Preisen angekauft Wehnergasse 13. 12912

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmerschrank- u. Betten- u. Garnituren zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 19855

Zwei neue, einthürige Kleiderschränke sind zu verkaufen von L. Theis, Heleneustraße 23. 14094

Ein großer Kleiderschrank, eichen-polirt, ist billig zu verkaufen Moritzstraße 12, Hinterh. Parterre. 13940

Ein neuer, leichter Landauer, sowie ein neuer, leichter Messerwagen ist zu verkaufen Lehrstraße 8. 6569

Auf Hof Weisberg wird ein Milchverkäufer resp. ein Besorger der Milch gesucht. 13718

Zimmerspähne per Karren 2 Mt. 50 Pf. sind zu haben Fahnstraße 3. Auch werden Bestellungen bei Herrn Kaufm. C. Bürgener, Hellmündstr. 9, entgegengenommen. 13513

Die Grute von ca. 6 Morgen Wiesen bei der Beau-Site zu verkaufen. Näh. Elisabethenstraße 27. 13909

Circa 2 1/2 Morgen Alee zu verkaufen. Näheres Hammerstraße 40. 13991

Zwei Bernhardiner Hunde, große Race, 7 Monate alt, sehr wachsam, und eine 2 Jahre alte Mops-Hündin, feine Race, zu verkaufen J. Nagel, Hundescheerer. 14242

Ein ca. 2 Jahre alter Neufundländer Hund, Pracht-exemplar, ist zu verkaufen Adlerstraße 52. 13199

Ein junger, schöner Fühnerhund ist billig zu verkaufen Fahnstraße 4. 12772

Immobilien, Capitalien etc.

An- & Verkauf von Gütern, Villen, Häusern, Parzellen etc., sowie Parzellierungen und Hypotheken-Geschäfte besorgt nach den besten Erfahrungen

Fr. Mierke, kleine Burgstrasse 5. 7755
Ein rentabl. Geschäftshaus mit Thorfahrt, womögl. im unteren Stadtheile, zu kaufen gesucht. Off. u. W. S. an die Exp. 14101

Größeres Haus in bester Lage, zu allen Geschäften geeignet, sofort preiswürdig zu verkaufen. Gef. Offerten unter F. J. 75 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12897

Günstige Kaufgelegenheiten für Villen.

Wegzug und anderer Verhältnisse wegen zu billigen Preisen.

Näh. bei C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, n. d. Post.

Villa mit 2 Salons, 10 Zimmern, gewölbten, trockenen Kellern etc., im schönsten Theile des Nerothales, solid und praktisch gebaut, ist unter besonders günstigen Umständen preiswürdig zu verkaufen durch

Fr. Mierke, kl. Burgstrasse 5. 11491

Haus mit Stallung, Werkstätte mit Feuergerechtigkeit und Hofraum (an der Dohheimerstraße) ist zu verkaufen. Näh. Exped. 8941

6000 u. 12,000 Mt. auf Nachhypothek gesucht. R. E. 11918

14,000 Mt. gegen doppelte Sicherheit à 5 pCt. auf ein neues Haus und Güter in bester Gegend gesucht. Adressen erwünscht an die Exped. d. Bl. oder Näheres durch L. Winkler, Röderstraße 41, 1 St. rechts. 13688

2000 Mt. (2. Hypothek) werden auf ein Haus und Scheuer hier zu leihen gesucht. Näh. Exped. 14027

70-100,000 Mt. à 4 1/2 auf 1. Hyp. auszuliehen. R. E. 11917

Hypotheken-Capital

auf Häuser: { Hälfte der Lage à 4 1/2 %
bis zu 2/3 der Lage à 4 1/2 %,
auf Güter zu 4 %.

Oberlaender & Cie.,
Langgasse 6.

281

15-18,000 Mt. auf Nachhyp. auszuliehen. R. Exp. 12000

10,000 Mt. auf gute erste Hypothek auszuliehen. Näh. in der Expedition. 14127

Goldenes Lamm, Wehnergasse No. 26.

Bürgerlichen Mittagstisch zu 45 Pfg. Auch steht daselbst ein Lokal (ca. 80 Personen fassend) für Vereine zur Verfügung. 11564

Bordeaux-Preise für Wiederverkäufer pro 1885.

Bei Flaschen	12	25	50	100	p. Ozhoff ca. 310 Fl.
	ohne Glas				
	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
1881r Bégadeau	9 50	19	37	72	205
1878r Bibian Moulis	10 —	20	39	76	210
1878r Médoc	12 —	25	48	95	275
1878r Bourgeois Cussac	13 50	27	52	100	290
1878r Bosq. Arnaud Listrac	16 50	33	65	125	360
	incl. Glas				
1875r St. Julien	18 —	35	68	132	380
1874r St. Estèphe	19 —	37	72	140	410
1878r Libéral Pauillac	20 —	39	76	150	440
1880r Château Talbot St. Julien Médoc	24 —	47	92	180	—
1875r Dufamont Blanquefort	26 40	52	100	200	—
1870r Château Léoville	36 —	71	142	280	—
1881r Moudon Ausellaun Pauillac	40 —	78	150	295	—
1875r Château Prieuré Cantenac	45 60	90	175	340	—

Garantie für reine und ungegypste Weine.

Ausschliesslich von den ersten Häusern: Cruse & fils frères und Brandenburg frères in Bordeaux bezogen.

Jacob Stuber, Weinhandlung,

12641

3 Neugasse 3.

Bowlen- und Kochwein

per Liter 60 Pfg., Weisswein, garantirt rein, per Flasche von 70 Pfg. an, sowie in- und ausländischen Rothwein per Flasche von 90 Pfg. an empfiehlt

Martin Lemp,

13997

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstrasse.

Branntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstrasse 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig. 19848

C. Schmitt.

1^a Thee, letzter Ernte, in Paquets zu Mt. 1.— bis Mt. 1.50, empfehlen

11466

Chr. Huth & Cie., Taunusstrasse 55, I.

Kaffee, roh und nach neuestem verbessertem System täglich frisch gebrannt, per Pfd. 80, 90, 100 Pfg. bis Mt. 1.80 empfiehlt 12333

Jacob Kunz, Ecke der Bleich- und Heinenstrasse 2.

Prima Kalbfleisch zu 45 Pf.

empfehlen

H. Mondel, Wehnergasse 35. 14121

I. Qual. Kalbfleisch

per Pfund 60 Pf. 13437

empfehlen

L. Behrens, Langgasse 5.

Schweinefleisch erster Qualität per Pfund 60 Pfg. 12888

G. Voltz, Schweinemehger, Grabenstrasse 8.

Maikäse

in bekannt feiner Waare eingetroffen bei 14292

Gustav v. Jan, Michelsberg 22.

Prima Camberger Kartoffeln Adlerstrasse 13. 13926

Rohen und gekochten Schinken,

sehr mild gefalzen (auf Trichinen u. untersucht), empfiehlt auch im Ausschnitt stets frisch 13241

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

1^a Land-Schinken,

ca. 8—10 Pfd. schwer, per Pfd. 90 Pfg., im Ausschnitt (roh und gekocht) per Pfd. 1 Mt. 60 Pfg. empfiehlt

Mart. Lemp,

13999

Ecke der Friedrich- & Schwalbacherstrasse.

Zungen

in Büchsen à 2 1/4 Pfd. schwer die feinste Marke (Libby) in frischer Sendung empfiehlt billigst

13790

Chr. Kelper, Wehnergasse 34.

Salatöl-Abschlag.

Bestes Liller (Ollette) p. L. 1.20
" deutsches Mohnöl, sehr süß u. fein " " —.90

11214

C. Schmitt,

Marktstrasse 13.

Süße Rahmbutter,

vorzügliche Qualität, empfiehlt

11755

J. M. Roth, große Burgstrasse 4.

Hausener Brod

von jetzt an täglich frisch zu haben in 4 Pfund- und 2 Pfund-Läben bei

Gustav v. Jan, Michelsberg 22. 10674

Frisch eingetroffene

neue Matjes-Häringe

empfehlen billigst

13979

Franz Blank, Bahnhofstrasse 10.

Brathäringe.

Häringe vom jetzigen Fange sofort ff. gebraten, versendet als Delicatsse das ca. 10-Pfd.-Fas zu 3 Mt. 50 Pfg. franco gegen Postnachnahme. 42

(A 228/A 4)

P. Brotzen, Grödelin, R.-B. Strassend.

Von heute ab nehme ich Bestellungen auf die französischen und deutschen

Gemüse- und Obst-Conserven,

sowie auf Champignons und Trüffel zu Original-Engros-Fabrikpreisen entgegen u. stehen Preis-Courante gerne zu Diensten. Die Lieferung derselben erfolgt von September bis December je nach Wunsch. A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 13897

Neue italienische Kartoffeln per Pfd. 15 Pfg.

neue Matjes-Häringe per Stück 15 Pfg.

14152 **Franz Blank, Bahnhofstrasse 10.**

Mauergasse No. 14, Jos. Bindhardt, Mauergasse No. 14,

empfehlen sein Lager in fertigen Polster- und Kastenmöbel, kompletten Betten, sowie einzelnen Betttheilen, als: Sprungrahmen, Kopfhaar-, Ziegels- und Strohmatten, alle Arten Sopha's zu den billigsten Preisen. Großes Lager von Bettfedern und Daunnen. 13163

Giesskannen, blanke und lackierte, in jeder Größe, auch für Gärtner, bei

12173

M. Rossl, Zinngießer, Wehnergasse 3.

Schwarze Seidenwaaren in anerkannt gediegensten Qualitäten zu **Engros-Fabrikpreisen!**
Frühjahrs- und Sommerstoffe, reizendste Neuheiten — überraschend grosse Auswahl in **Seiden-, Wollen-, Baumwollen- und leichten Geweben.**
 Vertreter der Fabriken: **C. A. Otto, Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt, 9 Taunusstrasse.** 12868

75 Dtzd. Damen-Handschuhe,

prima Qualität, in der modernen **Hundeleder-Farbe**, die von Export-Ordres übrig geblieben, verkaufe **4knöpfig à Mk. 2.30, Herren-Handschuhe à Mk. 2.50.**

Handschuh-Fabrik R. Reinglass,

12755

Détail-Verkauf nur neue Colonnade 18.

XIII. Quedlinburger Pferde-Lotterie.

Zieh. 25. Juni 85, Hauptgew. 6000 M. Wth.

1250 Gewinne im Werthe von 45,000 Mark.

Loose à 3 Mk. bei dem General-Agenten

Carl Krebs in Quedlinburg

und **F. de Fallois**, Hoflief. in Wiesbaden,
 Langgasse 20. (H. 5431 c.)

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

64

Sator & Elsholz, Maler und Lackirer,

empfehlen sich zur Anfertigung aller in ihr Fach einschlagenden Arbeiten, als: **Lackiren** von Wagen, Möbeln und Blech-Gegenständen. **Dauerhafte Vergoldungen** und **Broncierungen** werden unter Zusage prompter und reeller Bedienung ausgeführt.

Atelier für Schriftmalerei.

13985

Kinder- und Krankenwagen!

Große Auswahl mit und ohne Stahlräder und Gummireifen zu verkaufen und zu vermieten bei

Franz Alff, Wilhelmstraße 30,

25545

Hotel du Park.

Baumwollene Strümpfe und Socken,

baumwollene, halb- und ganzseidene **Handschuhe** in schwarz und farbig empfiehlt zu den billigsten Preisen

G. Bouteiller, Marktstraße 13.

Gleichzeitig mache auf eine Parthie zurückgesetzter **Handschuhe** weit unter Preis aufmerksam.

9868

Wegen Verlegung meines Geschäfts verkaufe von heute ab zum Einkaufspreis; besonders mache aufmerksam auf **Anaben-Anzüge, Normal-Anzüge** für Maschinisten, **Militär-Dresshosen** nebst **Jacken.**

F. Brademann, Kirchhofsgasse 3.

Das Schuhwaaren-Lager

von **Friedrich Vogel, Wellritzstraße 23,** empfiehlt alle Arten **Schuhe** und **Stiefeln** für Herren, Damen und Kinder in großer Auswahl und **solider Arbeit** zu **billigen Preisen.**

13626

Für Schuhmacher!

Alle Sorten **Leder**, sowie sämtliche **Schuhmacher-Artikel** in nur **prima Waare** empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen die **Lederhandlung** von

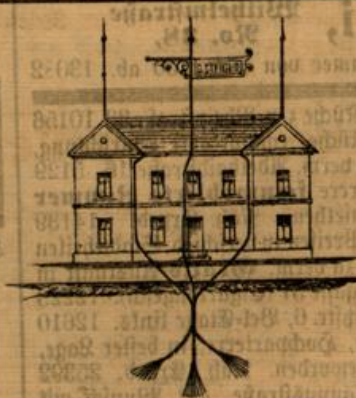
Albert Gernandt, Mauergasse 3.

Langgasse E. Wagner, Langgasse

Musikalien-Handlung und Leih-Institut.
Pianoforte-Handlung.

(Verkauf und Miete.)

110



Blitzableiter.

Unterzeichneter empfiehlt sich im **Anlegen von**

Blitzableitern

bester Construction.

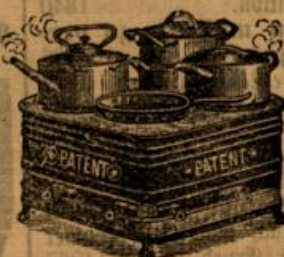
NB. Auch unterfuche alte Leitungen mittelst **Galvanometer.**

13217

Gg. Steiger,

Schlossermeister,

1d Blatterstraße 1d.



Geruchlose Petroleum-Koch-Apparate

in größter Auswahl von der berühmtesten **Samburger Fabrik** bei

M. Rossi, Zinngießer,

12171 Meßgergasse 3.

Ein neues, franz. **Bett** mit rother Sprungrahme, **Matraze** und **Keil**, sowie **Kommode** (polirt) von 25 Mk. an, 1 **Sopha** für 40 Mk., 1 **Chaise-longue** in weiß, Bezug wählbar, 1 **zweischläufiges Bett** und 2 **Küchenschränke** billig zu verkaufen **Kirchgasse 22** im Seitenbau.

13904

Neue Sprungrahmen 20 Mark, Seegrasmatrassen
10 Mt. und Strohsäcke 6 Mt. zu verk. Röderstraße 6. 11830

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind 2 elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 10117

Adelheidstraße 54 in neuem, sehr elegantem Hause, sind zu September oder October Etagen von 6, 7 und 9 großen Zimmern, Küche, Speisekammer, Badezimmer und Mansarden zu vermieten. Näheres Rheinstraße 84, Parterre. 10084

Hellmundstraße 11 ein gr., fr., möbl. Zimmer zu verm. 5137
Herrngartenstraße 1a, 3. Stock, schöne, neue, möblierte Zimmer zu vermieten. 8857

Jahnstraße 3 sind 1 auch 2 ineinandergehende, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 12978

Karlstraße 18 ein gut möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 13386

Kirchgasse 23, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 11199

Langgasse 4, II, ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 13507

Marktstraße 14, II, Eingang Ellenbogengasse 2, ein gr., möbl. Wohn- und Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren zu verm. 13677

Morischstraße 1, 1. St., schön möbl. Zimmer zu verm. 9545

Rheinstraße 15 möblierte Wohnung zu verm. 1649

Schwalbacherstraße 32, Parterre, Zimmer mit Pension. 11680

„Villa Germania“

Sonnenbergerstraße 31.

Elegant möblierte Wohnungen verschiedener Größe mit oder ohne Pension. 13711

Stiftstraße 4, Bel-Etage, möblierte Zimmer zu verm. 13906

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage möbliert mit Küche sofort zu vermieten. 13598

Verlängerte Wellrichstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., zum 1. Juli zu vermieten. Näh. in der Gärtnerei von J. D. Kirchmair. 13970

Hôtel garni, Wilhelmstraße No. 38,

geräumige, neu eingerichtete Zimmer von Mt. 1.50 ab. 13032

Möbl. Wohnung m. ob. ohne Küche z. v. Rheinstraße 33. 10156
Möblierte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. Adelheidstraße 16. 5129

In einem Privathause sind mehrere **feinmöblierte Zimmer** mit **guter Pension** zu vermieten. Näh. Exped. 14139

Möbl. Zimmer zu allen Preisen in verschied. Stadttheilen (wochen- und monatlich) zu verm. **Gratis-Auskunft** in der Ann.-Exped. Webergasse 37 (Cigarrengesch.). 12223

Möbl. Zimmer mit Pension Morischstr. 6, Bel-Etage links. 12610

Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage, dicht am Kurpark, sind frei geworden. Näh. Exped. 25392

Zwei möblierte Zimmer in der Taunusstraße, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. Näh. Expedition. 1340

Wohn- und Schlafzimmer, schön möbliert, zu vermieten Langgasse 19, 1. Etage. 9502

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten de Laspeyresstraße 8. 6973

Möbliertes Zimmer mit **Cabinet** zu vermieten Jahnstraße 4, Parterre. 9720

Ein **geräumiges, comfortable** Zimmer in der 1. Etage ist sof. zu verm. Kerostraße 30, nahe am Kochbrunnen. 12587

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Mauritiusplatz 3. 13948

In der Nähe der Curanlagen ein einfach möbliertes Zimmer an ein Fräulein zu vermieten. Näh. Exped. 14067

Ein schön möbliertes Zimmer mit Pension zum 1. Juli zu vermieten Drantienstraße 2, 2. Etage hoch. 14163

Möbl. Zimmer billig zu verm. Schulgasse 5, 2. St. h. 14263

Ein **freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension** zu vermieten Morischstraße 30, eine Treppe hoch rechts. 13900

Ein möbl. Zimmer zu verm. Helenestraße 26, 5th. P. 12758

Ein **freundlich möbliertes Zimmer** mit guter Pension sehr billig zu vermieten Röderallee, Ecke der Feldstraße 1, 2 Tr. 14119
Eine größere **Parterre-Localität**, bestehend aus 2 Piecen mit oder ohne Keller u. Wohnung. N. Marktstraße 13, 1. St. 8536
Ein junger Mann erhält Kost und Logis Grabenstraße 6, Metzgerladen. 13379

Ein reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis Kerostraße 23, Part. 13558

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstraße 24, Kleidergesch. 24613

Arbeiter erh. billig **Kost u. Logis** Gemeindebadgäßchen 8. 14096

Dicht am Walde, in prächtiger Luft und Lage, sind vom 15. Juni ab auf der „Stickelmühle“ bei Sonnenberg **zwei möblierte Zimmer mit vollständiger Pension** zu vermieten. Kaltes Bad mit Douche vorhanden. Wagen im Haus. 14194

Gut möbliert.

Garten.

Villa Schlangenbad zu vermieten.

Näheres

C. H. Schmittus, Rheinstr. 17.

Land-Aufenthalt.

Meine in Nassau im Lahnthale gelegene Villa mit prächtiger Aussicht und großem, schattigem Garten empfehle Allen, welche einen **angenehmen Luft-Curort** besuchen wollen. Wald mit Promenadewegen 5 Minuten vom Hause. — **Junge Mädchen oder Knaben** nehme gerne in meiner Familie während des ganzen Jahres und auch in der **Ferienzeit** auf. — Beste Verpflegung, mäßige Preise. Die hiesige Kaltwasser-Heil-Anstalt bietet Gelegenheit zu Bädern jeder Art.

Nach Bad Ems 10 Minuten Eisenbahnfahrzeit.

Frau Sanitätsrath Dr. Runge. 13616

„Villa Carola“,

Familien-Pension,

4 Wilhelmstraße 4.

3204

„Villa Helene“, Pension

Parfstraße 6,

in unmittelbarer Nähe des Kurhauses. 13951

Zwei Damen oder junge Mädchen finden gute, billige Pension in feiner Familie. Schöner Garten. Näh. Exped. 13632

Pension „Villa Hertha“,

Neubauerstraße 3 (Dambachthal). 11655

Pension Tannenburg,

Parkstrasse 15.

Bequem möblierte Zimmer im Hoch-Parterre und Bel-Etage (mit Balkon) frei geworden. 13026

Pension. Villa Prince of Wales.

Frankfurterstraße 16.

11233

Familien-Wohnungen und einzelne Zimmer.

Villa Panorama,

Parkstrasse.

Most bracing air of Wiesbaden.

Particulars Parkstrasse 15.

13471

VILLA SPERANZA,

13067

Parkstrasse 3. PENSION. Parkstrasse 3.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 9. Juni.

Geboren: Am 2. Juni, dem Maurergehilfen Heinrich Dörre e. L. — Am 5. Juni, dem Deconomie-Inspector a. D. Emil Baum e. S., N. Emil Ottomar Engelbert. — Am 6. Juni, e. unehel. L., N. Katharine. — Am 4. Juni, dem Schreiner Christian Dingeldey e. S. — Am 3. Juni, dem Keller Christian Pfisterer e. S., N. Christian Otto. — Am 3. Juni, dem Buchhalter der städtischen Schlachthausverwaltung Christian Weyershäuser e. S., N. Wilhelm Peter Reinhard Johann. — Am 5. Juni, dem Schmied Peter Kälzer e. S., N. Friedrich Franz Louis Joseph. — Am 7. Juni, dem Herrnschneidiergehilfen Theodor Böttcher e. S. — Am 7. Juni, der an demselben Tage geborene Sohn des Herrnschneidiergehilfen Theodor Böttcher (ohne Vornamen), alt 1 1/2 Stunde. — Am 7. Juni, der Strafgefangene Wagnerlehrling Georg Braun von Offheim, Amis Hadamar, alt 18 J. 3 M. 5 T. — Am 8. Juni, Wilhelm Adam, unehelich, alt 17 J. — Am 8. Juni, Elisabeth Emma Georgine, L. des Bierbrauergehilfen Max Boffenmayer, alt 10 M. 11 J. — Am 8. Juni, Wilhelm Johann, S. des Flaschenbierhändlers Wilhelm Hülge, alt 1 J. 28 T.

Königl. Standesamt.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Donnerstag: „Figaro's Hochzeit“. Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/4 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-6 Uhr.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstrasse 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr. Eintritt frei.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 8-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 1/4 und Abends 6 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 5 1/4 und Abends 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Blatt vom 10. Juni 1885.)

Adler:	Hotel Daseh:
Nickelsberg, Kfm., Frankfurt.	Opderbecke, Kfm., Düsseldorf.
Lobbenberg, Kfm., Köln.	
Petold, Kfm., Leipzig.	Einborn:
Hackländer, Kfm., Köln.	Freund, Kfm., Frankfurt.
Wolf, Kfm., Crefeld.	Levi, Kfm., Frankfurt.
Homburger, Kfm., Paris.	Mayer, Kfm. m. Fr., Göppingen.
Blanc, Kfm., Paris.	Becker, Bensheim.
Fievet, Kfm., Köln.	Gerson, Kfm., Kirchberg.
Freund, Kfm., Berlin.	Michael, Witten.
Rosenwald, Kfm., Köln.	Claudy, Witten.
Staegenberg, m. Fr., Holland.	Götz, Witten.
Völler, Rent. m. Sohn, Barmen.	Heinemann, Kfm., Limburg.
	Giehl, Kfm., Frankfurt.
	Fix, Kfm., Stuttgart.
Alteesaal:	Engel:
Löwenberg, Brooklyn.	Marty, Fr., Pillau.
Bären:	v. Petersdorff, Fr. Hptm., Pillau.
Gerber, Rent., Augsburg.	Schwarz, Poliz.-Act. m. Fr., Greiz.
Rosenthal, Kfm., Crefeld.	Irmer, Baumeister, Weissenseis.
Hitzsche, Kfm., Elberfeld.	
Belle vue:	Grüner Wald:
Blüthner, Kfm., Leipzig.	Reinhard, Kfm., Berlin.
Stovin, Rev. m. Fr. u. Bed., London.	Wolf, München.
	Wolff, Kfm., Giessen.
	Grünthal, Kfm., Köln.
	Lennerholz, Kfm., Neuss.
	Mühlhofer, Kfm., Weiden.
Zwei Bäume:	Vier Jahreszeiten:
v. Napolspi, Refer., Königsberg.	Riese, m. Fr., Brüssel.
Köhler, m. Tochter, Halle.	Roy, m. Fam., London.
	Neil, Revd., England.
	Bielski, Graf, Frankfurt.
	Gommés, m. Fr., Bayonne.
	Nordheim, Hamburg.
Culmbacher Hof:	
v. Petersdorff, m. Fr., Colmar.	
Eisenbahn-Hotel:	
Riehe, Kfm., Berlin.	
Wass, Kfm., Berlin.	

Haiserbad:

Hirsch, Kfm. m. Fr. u. Bd., Berlin.

Goldene Kette:

Schäfer, Fr., Heuchelheim.
Waas, Fr., Bingenheim.
Becker, Kfm., Weinolsheim.

Goldenes Kreuz:

Schumacher, Kfm., Grünstadt.
Rabbatge, Althaldensleben.
Gansen, Fr. Sem.-Dir. Dr., Boppard.

Goldene Krone:

Koschland, Kfm., Ichenhausen.

Weisse Lilien:

Wolf, Bahnspector, Fürth.
Köstner, Rent., Würzburg.
Gericke, Rent., Wernigerode.
Arndt, Fr., Einsiedel.

Nassauer Hof:

Schwarz, Boston.
Silretti, m. Fr., Turin.
Garwood, Fr., Jersey.
Garwood, 3 Fr., Jersey.

Curanstalt Nerothal:

Helms, Rittergutsb., O.-Mützkow.
Heinrichs, m. Fr., Walbeck.
Schwab, m. Fr., Frankfurt.

Nonnenhof:

Wolpert, Kfm., Weissenstein.
Prüfer, Kfm. m. Fr., Lemp.
Rhumler, Kfm., Frankfurt.
Preusser, Kfm., Idar.
Holzerland, Redacteur, Berlin.
Caspari, Postdir. m. Fr., Schwelm.
Schittko, Kfm., Leipzig.
Bender, Kfm., Mannheim.
Buchholz, Fr. m. 2 Fr., Düsseldorf.
Holst, Fr., Homburg.
Stekert, Kfm., London.

Hotel du Nord:

Peus, Reg.-Ass. m. Fr., Sögel.
Guilhommet, Nizza.
Stein, m. Fm. u. Bd., New-York.

Pfälzer Hof:

Koch, Daxheim.
Lied, Camberg.
Staat, Camberg.
Löwenstein, m. Fr., Laufenselden.
Schönfeld, Fr., Kesselbach.
Müller, Frankfurt.
Hafner, Frankfurt.
Hermann, Eltville.

Dr. Pagenstecher's

Augenklinik:

Kahn, Birkenfeld.
Bassau, Petersburg.

Rhein-Hotel:

Roth, Kfm., Prag.
Hagen, Fr., St. Ingbert.
Alf, Fr., St. Ingbert.
Gildemeister, Kfm. m. Fr., Bremen.
Bisch, R.-Anw. m. Fr., Hannover.
Manbach, Kfm., Aachen.
Hesse, Kfm. m. Fr., Bamberg.
Grosse, Baumeister, Boppard.
Brooke, Fbkb. m. Fr., Birmingham.
Baxter, Rnt. m. Fr., New-Orleans.
Oudemann, Rent. m. Fr., Haag.

Rheinstein:

Kind, Gutsbesitzer.
Goldene Bräue b. Forbach.

Rose:

Kobeck, Gutsb. m. Fr., Oesterreich.
Ulrich, Fr., Erfurt.
Coppouch-Kill, Nalay.
Lagercrantz, Lieut. m. Fr., Carlskrona.
Baumer, Fbkb. m. Fr., Sangerhausen.

Weisses Ross:

Fahr, m. Fr., Pirmasens.
Otto, Fr. m. Tochter, Clausthal.

Schützenhof:

Meissner, Fr. Rent., Berlin.
Wegener, Fr. Rent., Berlin.
Müller, Ob.-Rechn.-R., Münster.
Spahn, Fr., Offenbach.

Hotel Spohner:

Jürest, Fr. Commerzien-Rath m. Gesellschaft, Berlin.

Spiegel:

Tillmann, m. Fam., Crefeld.
Stader, Solingen.
Haas, Pfarrer, Mainz.
Saal, Fr., Lengfeld.
Wiebak, Dr. med. m. Fr., Otterndorf.
Giebel, Hauptm., Boppard.

Stern:

Sauer, Hotelbes., Amerika.
Orregow, Kfm., Düsseldorf.
Walter, Kfm., Lomertsch.
Mezisser, Kfm., Anvers.

Taunus-Hotel:

v. d. Leyen, Rent., Bonn.
Siller, Fabrikbes., Barmen.
Reuter, Dir. m. Fm., Braunschweig.
Hassel, Kfm. m. Fr., Hagen.
Franken, Kfm., Köln.
Zichy, Fr. Gräfin, Coblenz.
Albrecht, Coburg.
Passavant, St. Paul.

Hotel Trinthammer:

Hecker, Kfm., Marburg.
Mathai, Fr. Kfm., Marburg.
Niederehe, Fr. Kfm., Marburg.
Schmidt, Fr. Kfm., Marburg.
Geis, Kfm., Michelbach.
Treuheit, Kfm., Limburg.

Hotel Victoria:

Euler, Kfm., Worms.
Buysin, m. Fr., Schiedam.

Hotel Vogel:

Behn, Fabrikbes., Schwelm.
Gisiger, Insp., Karlsruhe.
Wenker, Hamburg.
Markens, Kfm., Schässburg.
Schutze, Kfm., Tangermünd.
Dröschner, Tangermünd.
Nachen, Kfm., Wickrath.
Drissma, Kfm., Groningen.
Böhmer, Kfm., Barmen.

Hotel Weiss:

Blusch, London.
Sascon, London.
Fischer, Kfm., Neustadt.
Schmitz, Kfm., Köln.
Unzika, St. Goarshausen.

In Privathäusern:

Villa Helene:
v. Bemmelen, Dr. phil., Heidelberg.
Pension Internationale:
Mitchell, Fr., Philadelphia.
Smart, Fr., New-York.
Passmore, m. Fr., London.
Pension Mon Repos:
Brill, Fr., Eschwege.

Nerostrasse 2:

Plotke, Dr. med., Berlin.
v. Gilsa, geb. Seume, Fr. Major, Erfurt.
Schraden, geb. Leusemann, Fr., Mühlhausen i. Th.
Russischer Hof:
Heshusius, Fr. Rent., Cleve.
Lundetz, Fr., Cleve.

Taunusstrasse 45:

v. Gayl, Frhr. Oberst, Hamburg.

Armen-Augenheilstalt:

Missamer, Philippine, Langenlonsheim.
Armbrüster, Cath., Framersheim.
Gies, Philipp, Erbach.
Frechenhäuser, Phil., Merenberg.
Rübsamen, Christian, Wallau.
Scheuss, Dorothea, Crumstadt.
Fischer, Gustav, Niederems.
Kröhler, Christian, Niedersaulheim.
Sabel, Rosine, Elz.
Debus, Philipp, Bornig.
Kilb, Johann, Niederjosbach.
Michel, Christine, Perrascheid.
Leuckel, Caroline, Ohren.
Neubrecht, Philipp, Oberndorf.
Görz, Martin, Wollmerschied.
Eisen, Ludwig, Naurod.
Veit, Rabanus, Winkel.
Scheid, Charlotte, Flacht.
Datum, Wilhelm, Weyer.
Diefenbach, Wilh., Diedenbegen.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1885. 9. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	748,7	748,2	750,1	749,0
Thermometer (Celsius)	17,2	26,6	18,6	20,8
Luftspannung (Millimeter)	12,8	11,7	11,3	11,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88	45	71	68
Windrichtung u. Windstärke	f. schwach.	stille.	stark N.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	heiter.	heiter.	—
Niederschlag pro □ in par. Eb.	—	—	2,0	—

Nachts Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Oesterreichische 1854er Loose.

Die nächste Ziehung findet am 1. Juli statt. Gegen den Coursverlust von circa **85 Mark** bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13**, die Versicherung für eine Prämie von **2 Mark pro Stück**. 151

Frankfurter Course vom 9. Juni 1885.

Geld.	WescheL
Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 169.05 bz. G.
Dukaten . . . 9 . . . 55 . . .	London 20.405 - 400 bz.
20 Frs.-Stücke . . 16 . . 20 . .	Paris 80.90 bz.
Sovereigns . . . 20 . . 37 . .	Wien 163.80 bz.
Imperialen . . . 16 . . 72 . .	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %.
Dollars in Gold . . 4 . . 21 . .	Reichsbank-Disconto 4 %.

Schuld und Süßne.

(8. Forts.) Roman von E. v. Wald-Jedtwig.

Egon sieht sie zärtlich an. „Wo warst Du so lange, Ellen, ich zähle die Minuten, bis Du kommst. Was ist der Frühling ohne Dich?“

Freundlich schaut ihn Ellen an: „War es nicht stets so schön auf Cassle Dave?“

„Ellen, bei Gott, ich wußte sonst kaum, ob's Frühling, ob's Herbst, ob's Sommer war, mich will's bedünken, als sähe ich in diesem Jahre den Flieder und all die Blumen hier zum ersten Male blühen, seitdem die Fee des Schlosses eingezogen!“

Freundlich brüdt Ellen die dargebotene Rechte ihres Gatten, der sich herniederbeugte, um einen Kuß darauf zu hauchen.

„Du fragtest, wo ich war, Egon?“

„Ja, ich vermisse Dich! Doch werde ich mich wohl daren finden müssen, die jungen Damen gebrauchen mehr Zeit, als wir!“

„Zeit, wozu? O, nein, Du tränkst mich in meiner Hausfrauenehre, Du meinst vielleicht, ich hätte die Zeit gebraucht, um meine Toilette zu beenden, o, nein; doch glaubst Du denn, daß eine Herrin von Cassle Dave, eine englische Hausfrau, wenn sie aufgestanden, nicht alle Hände voll zu thun hat?“

Lord Elliot sah seine Gattin, die sich eben an dem gedeckten Frühstückstische, am schönsten Plaze im ganzen Park servirt, niederließ, strahlend an und wollte ihrem Beispiel folgen.

„Halt!“ rief sie mit reizender Roletterie, „eine Straßpredigt hört man stehend an. Also erstens, nun erstens erschien der Haushofmeister und fragte, ob die Herrschaften heute zu Hause speisen würden. Ich antwortete Ja!“

„Sehr zeitraubend!“ scherzte Egon.

„Zweitens erschien der Koch —“

„Ah, die Sache wird jetzt complicirter! Nun, wie lief diese Conferenz ab?“

„Ei, Du scheinst an mir und meiner Kochkunst zu zweifeln, mein Herr Gemahl!“

„O nicht im Geringsten, Lady Elliot!“

„Ich habe ihm ein Menu dictirt, so lang — so lang — Lord Egon!“

„Darf man es wissen?“

„Wie würde ich so unklug sein. Nein, die Ueberraschung spare ich mir zum Diner auf, dann erwarte ich — gnädige

Strafe!“ setzte sie schelmisch hinzu. „Doch nun, mein hoher Herr, Thee oder Kaffee?“

„Ich bitte Thee, Mylady.“

Egon ließ sich neben seiner Gattin nieder; mit jener manchen Frauen angeborenen, durch keine Erziehung zu erlangenden Gemuth reichte sie ihm das Frühstück.

„Sie können gehen, Georg!“ sagte Egon zu dem Diener gewandt. Dieser entfernte sich.

„Ellen!“ rief Egon, seiner jungen Gattin aus seinen feurigen grauen Augen einen Blick voller Innigkeit zuwerfend, „ich habe nie gedacht, daß ich im Leben so glücklich werden könnte!“

Einen Augenblick schwieg sie; kaum merklich, mehr zu fühlen als zu sehen, zuckte es schmerzlich um ihre Lippen.

„Warst Du es früher nicht, Egon?“ fragte sie nach einem kleinen Pause.

„Nein, bei Gott nicht, ich kannte das Gefühl des Glücks überhaupt nicht!“

„Warst Du unglücklich?“ fragte Ellen weiter.

„Nein, auch dies nicht; ich befand mich in jenem eigenthümlichen Zustande, ich möchte fast sagen der Gleichgültigkeit. Ich wuchs im Ueberflusse auf, jeder meiner Wünsche wurde mir früher erfüllt, ehe ich ihn nur ausgedacht, kurzum, mein Leben floß so ruhig hin, daß mir niemals das Gefühl kam, etwas zu wünschen; mit ihm aber entbehrte ich auch den Hochgenuß des Besizes dessen, was man sich erringen muß, was schöner, was edler, was reiner ist als Alles, Alles in der Welt!“

Zuweilen blickte Ellen zu ihm auf, ihr Blick schien mehr verschleiert, dann beschäftigte sie sich eifrig mit dem Frühstück.

„An die Möglichkeit, mich zu verheirathen, habe ich eigentlich nie gedacht; trotz aller Abwechslungen, die naturgemäß das Leben einem Manne, der über ungemessene Mittel gebietet, bringen muß, erschien mir ein Tag immer eintöniger als der andere. Ich durchjagte die Welt, ich eilte von Pol zu Pol, ohne eigentlich etwas gesehen zu haben; das ganze Dasein erschien mir leer und zwecklos, da, Ellen, da sah ich Dich; wie Schuppen fiel es mir von den Augen, mit einem Male gewann das Leben andere Seiten; andere Interessen tauchten in mir auf, ich fühlte, daß der Mensch auf Erden noch einen höheren Zweck habe, als zu leben, als zu genießen, daß er da ist, um seinen Mitmenschen zu nützen, daß er beglücken soll, wo er beglücken kann! Ellen, Du gabst mir diese Erkenntniß, Du liebest die besseren Seiten, die in meinem Herzen klanglos lagen, erst ertönt. Du warst es, die mir erst zeigte, wozu — wofür man leben soll. Ellen,“ sagte er sanft, „beglücke ich — habe ich mich nicht getäuscht über meine Können und Vermögen — Ellen, beglücke ich Dich?“

Eine sanfte Röthe überflog die Züge des jungen Weibes, fast wehmüthig, doch aus tiefstem Herzensgrunde erlang das Wort: „Unendlich!“ Sie setzte die Tasse nieder, die sie in der Hand hielt, fast schien sie ihr zu schwer, ein leichtes Klirren zitterte durch das Porzellan, die junge Frau schien befangen, doch sah sie ihn freundlich an, bald hatte sie ihre Ruhe wieder gewonnen und schellte dem Diener, der das Frühstück abtrug.

„Nicht wahr, unsere Väter kannten sich, Egon; Du kennst meine Mutter bei der Marquise de la Retonnelle in Baden-Baden, kennen, ich war zu jener Zeit bei meiner Freundin auf dem Lande, und als ich wieder kam, hatte ich das Glück, den menschlichen und ganz besonders damenscheuen Lord Elliot in dem Salon meiner Mutter anzutreffen!“

„So war es, Ellen, o — der Tag ist mir unvergeßlich, am 6. September sah ich Deine Mama zum ersten Male, sie sprach mich an, ich wechselte nur wenige Worte, dann stand ich natürlich in irgend ein Album vertieft in der Ecke und —“

„Und langweiltest Dich,“ fiel Ellen lachend ein. „O, meine Mutter hat es mir oft gesagt, welche Ueberredungskunst sie angewandt hat, um Dich zu uns zu locken. Mich hat sie ganz verschwiegen, denn wenn Du gewußt hättest, daß sogar eine Tochter im Hause sei — da —“

„Wäre ich sicher nicht gekommen!“ fiel Egon ein und erglänzte dabei die Hand seiner jungen Gattin, um sie mit feurigen Küßeln zu bedecken. „Wie preise ich jetzt die Beharrlichkeit Deiner Mutter, die es mir zur heiligen Pflicht, die ich meinem Vater gegenüber hatte, machte, sie zu besuchen — unbewußt hat sie mich zum Glücklichen der Glücklichen gemacht!“ (Fortsetzung folgt.)

Submission.

Die Neupflasterung der Bahnhöfe der Querstraße und der unteren Nerostraße soll öffentlich vergeben werden. Der Submissions-Termin ist auf Samstag den 20. Juni Vormittags 10 Uhr angesetzt. Die Ausführungs-Bedingungen liegen auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 31, während der Vormittags-Dienststunden zur Einsicht aus; daselbst sind auch Offert-Formulare zu erhalten. Der Stadt-Ingenieur. Wiesbaden, 8. Juni 1885. Richter.

Bekanntmachung.

Freitag den 12. Juni l. J. Nachmittags 5 Uhr werden die Plätze zur Aufstellung von Carronsfeld und Schaubuden zu dem am Sonntag den 14. d. M. stattfindenden Gau-Turnfeste an den Meistbietenden versteigert. Sonnenberg, den 10. Juni 1885. Der Bürgermeister. Seelgen.

Termin-Kalender.

Donnerstag den 11. Juni, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung eines Bauplazes an der Schlachthausstraße und einiger fiskalischen Ackerparzellen an der Mainzerstraße, bei Königl. Domänen-Reisamt. (S. Tglbl. 132.)
Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von Schürzen, Herren- und Damenbinden, Tragen und Manschetten etc., in dem Saale „Zum Deutschen Hof“, Goldgasse 2a. (S. heut. Bl.)
Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von Delgemälden, in dem „Saalbau Nerothal“, Stiftstraße 16. (S. heut. Bl.)
Vergebung der bei Herstellung eines Lehrzimmers an dem Rathhause zu Dohheim vorkommenden Arbeiten und Lieferungen, in dem dortigen Rathhause. (S. Tglbl. 125.)

A. H. Linnenkohl,

Wiesbaden — Ellenbogengasse 15.

Grosses Lager roher Kaffee, 18875
erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei,
vermittelt Maschinenbetrieb.

Colonialwaaren, Landesprodukte.
Niederlage von feinstem Back- und Confectmehl.
Spirituosen, Thee, Chocolate.

Tabak- und Cigarren-Handlung.

Reelle Bedienung.

Billigste Preise.

Anglo-Swiss Condensirte Milch.

Gleich beste gewöhnl. Milch f. alle betr. Zwecke, spez. auch als Kindernahrung. Detail in Apotheken, Droguerien, Spezereihdlg., etc. Verzeichniss der Grossisten zu beziehen bei der Anglo-Swiss Condensed Milk Co., CHAM, Schweiz. 61

Hochfeinen Himbeersaft per Schoppen 1 Mk., diverse Brause-
Limonade, Selters- und Sodawasser, Mainzer Actien-
bier, 1/2 Fl. 19 Pf., 1/4 Fl. 10 Pf., bei grösserer Abnahme
billiger, liefert frei in's Haus Gustav v. Jan, Michelsberg 22,
Colonialwaaren-, Delicateffen- u. Flaschenbier-Handlung. 14293

Feinstes Frucht-Gelée, Erdbeer-Marmelade

Philipp Minor,

Marktstraße 12 und Bahnhofstraße 18.

Victoria

wirklich natürliches, direct ohne
Eisenausscheidung p. p. aus der
Victoria-Quelle in
Oberlahnstein bei Ems

z. Füllung kommenden u. n. natürliche KOHLENSÄURE enthaltendes
Mineralwasser. Deshalb unübertrefflich

u. allseitig aerztlich empfohlen. Wirkt in Folge
seiner Bestandtheile und ausserordentlich leichten Verdaulichkeit
kasserst günstig bei Störungen des Magens und der
Unterleibs-Organen, bei Verschleimungen,
Katarrhen, nervösen Verstimmlungen,
chronischer Gicht, s. i. d. Reconvalescenz
nach vielen Krankheiten. Eignet sich vorzüglich zur Vermischung
mit Milch, Wein u. Spirituosen als Erfrischungs-
u. Tafelgetränk. Jährlicher Verkauf ca. 4 Millionen Flaschen
Alleinige Niederlage bei Fr. Hunger, Herrnühlgasse 4.

Hühneraugen.

Marktstraße 26, Wilhelm Klein, Marktstraße 26,
empfehlen sich den geehrten Herrschaften im Operiren der
Hühneraugen. 14346

Staßfurter Bade-Salz

per Pfund 9 Pfg., bei Quantitäten billiger,
sonstige Bade-Salze, Mutterlauge etc. empfiehlt
14391 Louis Schild, 3 Langgasse 3.

Fußbodenlack

und Delfarben in allen Nüancen, sowie 14313

Parquetbodenwachs,

Stahlspähne etc. empfiehlt billigt die
Droguerie A. Berling, große Burgstraße 12.

Blutlaus-Sinctur

empfehlen Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 14352

Ein completer photographischer Apparat, bestehend
aus Camera, Objectiv, Stativ, zwei Cassetten zu doppelt Cabinet
und Visitenkarten, sowie eine Satinirmaschine für heiß und
kalt billig zu verkaufen Geisbergstraße 30. 14338

Zwei kleine Sopha's billig zu verkaufen Ellenbogengasse 6
bei H. Gassmann. 14319

Eine große, guterhaltene Balkon-Marquise zu kaufen
gesucht. Angebote unter S. 6 an die Exped. d. Bl. erbeten.



Die berühmte, französische Wachs ist zu
haben bei A. Harzheim, Wegberggasse 20. 9678

Die Crescenz v. ca. 25 Rth. Erdbeerpflanzung

(feinster Sorten) ist zu verkaufen bei
14341 N. Kett in Eltville.

Ein Acker mit Kahl (86 Ruthen), in der Nähe der
Stadt, zu verkaufen. Näh. Exped. 14366



Ein großer, schwarzer
Neufundländer Hund,

80 Ctm. hoch, zu verkaufen bei Wegger-
meister Kehlberger, Löhstraße 39 in
Mainz. (No. 16452.) 136

Gute gelbe Pfälzer Kartoffeln per Kumpf 26 Pf., im
Malter billiger, sind zu haben Kirchgasse 7 im Hofe l. 14375

Verschiedene Decorationspflanzen in Töpfen (1 1/2 bis
2 Meter hoch) für Balkons etc., sowie Lapins zu verkaufen
Lehrstraße, Bergkirche. 14385



Eine sehr gute Ziege ist zu verkaufen
Alexanderstraße 10. 14380

Gründlichen Unterricht im Klavierspiel, Gesang
und in der Theorie erteilt

A. Schliebner, Königl. Musikdirector,
Helmundstraße 15. 8799

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem
Hause von **F. W. Nolte**, Maler, **Karlstraße 44**, eine
Stiege hoch. **Gefittet** wird alles Porzellan feuerfest. 11458

Schriften verkauft billigt **J. Kamberger**, Feldstr. 23. 13894

800 Biergläser (neue Niche) und eine große **Küchen-
anrichte** zu verkaufen im „**Rothem Haus**“, Kirchgasse 40. 14365

Unterricht.

Institutrice

oder **älteres Fräulein** gesucht, um 2 Mädchen im Alter von
7—9 Jahren während der **Sommermonate** zu unter-
richten. Dieselbe würde auch **Gesellschafterin** sein für Dame
des Hauses, die einige Bäderorte besucht. Eintritt 1. Juli.
Referenzen und Gehaltsansprüche sub **S. K. 20** befördert
Rudolf Mosse, Coblenz. (K. Cob. 223.) 44

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige **Privat-
stunden** zu erteilen. Näheres **Karlstraße 17.** 9446

Ein Fräulein, geprüfte Lehrerin, erteilt **Privat- und
Nachhilfestunden.** Beste Referenzen. Mäßiges Honorar.
Näh. Exped. 13884

An English lady desires an engagement as companion,
chaperon, or for lessons. Highest references. Please address
Miss J. Poste restante. 14081

A German lady, having passed the examinations of high
schools, wishes to give German or French conversation lessons
in exchange of English conversation. Exact information by
this paper or **Weilstrasse 3, I.** 14087

Ritter's Placirungs-Bureau

befindet sich jetzt **Tannusstraße 45 (Eaden).** 13621

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige, selbstständige Verkäuferin

sucht **per August** Stellung, gleichviel welcher Branche. Gef.
Offerten sub **N. 10** an **Haasenstein & Vogler, Lang-
gasse 31**, erbeten. 13976

Ein gebildetes Fräulein sucht in einem feinen Geschäft Stelle
als **Verkäuferin.** Offerten unter **A. Z. 66** beliebe man
in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 14376

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie (Thüringerin)
sucht Stelle als angehende Jungfer oder als Stütze der Hausfrau.
N. b. Fr. Emma Hentschel in Biebrich, Mainzerstr. 20. 14236

Eine perf. Büglerin f. dauernde Beschäftigung. **N. Exp.** 14286

Eine gebildete, junge Frau, im Haushalt, sowie in der Pflege
und Vorlesen geübt, sucht bei einem älteren Herrn oder Dame
während der Tagesstunden Stelle. Adressen beliebe man an die
Exped. d. Bl. unter **H. E. 9** einzusenden. 14351

Eine Wittve sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen, Kleider-
machen und Ausbessern. **N. Gemeindebadgäßchen 1, 3 St.** 14371

Eine reinliche Frau sucht **Monatsstelle.** Näheres
kleine Schwalbacherstraße 9, Dachlogis. 14367

Eine Frau, welche perfect kochen kann, sucht **Aushilfe-**
Monatsstelle. Näh. **Dambachthal 2, Parterre.** 14344

Eine tüchtige, zuverlässige Person sucht Beschäftigung im
Waschen und Bügeln. Näh. **Helmundstraße 13a, 5th.** 14368

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln.
Näh. Albrechtstraße 11, 2 Treppen. 14377

Ein Mädchen sucht dauernde Beschäftigung im Waschen oder
w. eine Dame auszufahren. **N. Römerberg 30, 5th., 1 St.** 14397

Ein tüchtiges, in jeder Hausarbeit bewandertes
Mädchen sucht Stelle als **Hausmädchen** oder **Mäd-
chen allein.** Näh. **Adolphsallee 51, 2 Tr.** 14262

Ein junges Mädchen vom Lande, welches Liebe zu Kindern
hat, sucht Stelle. Näh. **Walramstraße 35, 1 St.** 14221

Ein geübtes Mädchen, welches einem Haushalt vorstehen, sowie
nähen, bügeln und frisieren kann und die Pflege einer leid. Dame
versteht, auf Reis. bew. ist, f. St. **N. Westrichstr. 5, Gartenh.** 14113

Mädchen mit mehrjährigen Zeugnissen, welche perfect
**feinbürgerlich kochen, nähen und bügeln können, suchen
Stellen** durch **Fr. Sehug, Hochstätte 6.** 14277

Ein einfaches, solides Mädchen, welches gut bürgerlich
kochen kann, wünscht Stelle zum sofortigen Eintritt. Näheres
Saalgasse 32, 2. Stock 14358

Ein Mädchen vom Auslande sucht Stelle als Haus- oder
Zimmermädchen. Näh. **Frankenstraße 9, Hinterhaus.** 14378

Ein junges, anständiges Mädchen, im Nähen und
Bügeln, sowie Hausarbeit erfahren, sucht zum **15.
d. Mts.** Stelle; dasselbe geht auch zu Kindern.
Näheres Elisabethenstraße 23. 14332

Eine gebildete, kinderlose, erfahrene Wittve wünscht Stelle
bei einer Dame oder einem Herrn als Haushälterin. Näheres
Markt 22 in Mainz. 14362

Ein erfahrenes Zimmermädchen, das in feinen
Häusern diente und gute Zeugnisse besitzt, sucht
Stelle als solches oder als angehende Kammer-
jungfer oder zu größeren Kindern; dasselbe geht
auch ins Ausland. Näh. **Exped.** 14339

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande
sucht auf gleich Stellung. Näheres
„**Karlshofer Hof**“ beim **Kellner.** 14336

Ein junges Mädchen aus feiner, belgischer Familie sucht
Stelle bei Kindern oder zur Stütze der Hausfrau. Näheres
Adelheidstraße 44, Parterre. 14348

Ein j. Mann, 16 Jahre alt, der schon längere Zeit bei einem
Rechtsanwalt thätig war und gute Zeugnisse besitzt, sucht ander-
weitige Beschäftigung. Näh. bei **G. Ritsert, Kirchgasse 30.** 14099

Ein Herr wünscht Abreise halber seinen
Knecht bei einer guten Herrschaft unter-
zubringen. Er kann denselben nicht allein
bei Pferden, sondern auch für häusliche Ar-
beiten, als Serviren u. empfehlen, dabei ist er treu, ehrlich
und zuverlässig. Näh. **Rheinstraße 25, 2. Etage.** 14335

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Näh.
Röderstraße 22 bei Aleff. 14392

Ein solider, junger Mann, im Schreiben geübt, sucht Be-
schäftigung irgend welcher Art. Näh. **Exped.** 14370

Ein Diener, der bei hohen Herrschaften in Diensten
gestanden und beste Zeugnisse besitzt, sucht Stelle.
Offerten an **Haasenstein & Vogler, Darm-
stadt.** (H 62281) 64

Ein gelernter Gärtner sucht Stelle als Diener. Näh.
Schlachthausstraße 1. 14357

Ein Schweizer sucht eine Stelle. Näheres bei Herrn
Holstein im „**Karlshofer Hof**“, Kirchgasse 30. 14219

Personen, die gesucht werden:

Ein Lehrling aus guter Familie in ein Putz- und
Büßgeschäft auf sofort gesucht. Näh. **Exped.** 13771

Eine perfecte Weißzeugnäherin gesucht **Feldstr. 15, 1 St.** 14126

Geübte **Kleidermacherinnen**, sowie ein **Lehrling**
sofort gesucht **kleine Burgstraße 5.** 14326

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen **Alderstraße 58, 1 St.**

Ein junges Mädchen für Stunden-Arbeit im Geschäft und
in der Haushaltung sofort gesucht. Meldungen de **Laspeystraße**
No. 6, Parterre. 14329

Mädchen den Tag über gesucht **Alderstraße 8.** 14354

Ein braves Kindermädchen findet sofort Stellung. Näheres
Webergasse 16. 13853

Gesucht durch Herrn **Dr. Hoffmann, Kirchgasse
No. 10**, eine gesunde, kräftige, am liebsten zweit-
stillende Amme. 13728

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches gut kochen kann und
Hausarbeit versteht, nach außerhalb gesucht. **N. Jahnstr. 1.** 14296

Ein Mädchen bei Vieh auf gleich gesucht Feldstraße 17. 13966
 Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienst-
 mädchen für Küchen- und Hausarbeit auf gleich gesucht. Näh.
 kleine Kirchgasse 1, 1 Stiege hoch rechts, von 2 Uhr an. 14306
 Ein tüchtiges Mädchen, das kochen kann und
 Hausarbeit mit übernimmt, auf sofort gesucht
 Balkenstraße 7a. 14217

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen
 kann und alle Hausarbeit versteht, zum 1. Juli
 gesucht Webergasse 17 im Laden. 14159
 Gesucht zum 18. Juni ein junges, starkes Mädchen vom
 Lande. Näheres Wörthstraße 16 im Laden. 13760

Hausmädchen mit guten Zeugnissen gesucht bei
Brenner & Blum. 14095

Gesucht zum 1. Juli eine Köchin, die selbst-
 ständig kochen kann und etwas Hausarbeit über-
 nimmt, Rheinbahnstraße 3, 3. Etage. Nur solche mit guten
 Zeugnissen aus herrschaftlichen Häusern wollen sich melden. 14374

Ein selbstständiges Mädchen gesucht Schulberg 6, 2 Tr. 14373

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Faulbrunnenstraße 5. 14289
 Gesucht auf gleich oder zum ersten Juli ein
 ordentliches Mädchen welches kochen kann und
 Hausarbeit mit übernimmt. Nur mit guten Zeugnissen ver-
 sehene mögen sich melden Morgens zwischen 9 und 11 Uhr
 Sonnenbergerstraße 45. 14342

Ein Mädchen, welches serviren kann, wird
 für häusliche Arbeiten und zur Bedienung der
 Fremden gesucht Wilhelmstraße 5. Nur solche mit sehr guten
 Zeugnissen wollen sich melden. 14349

Ein Mädchen für Hausarbeit auf sogleich gesucht. Näheres
 Steingasse 8, eine Stiege hoch links. 14363

Ein Mädchen zu einem Kinde gesucht kleine Burgstraße 10,
 im Blumenladen. 14345

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird
 gesucht Saalgasse 4. 14355

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann,
 waschen, bügeln und die Hausarbeit versteht, nach **Eltsville**
 gesucht. Näh. Exped. 14388

Ein Lehrling

mit guten Schulkenntnissen von einem hiesigen Banthause zu
 sofortigem Eintritt gesucht. Näh. Exped. 13959

Lehrling.

Wir suchen für unser Strumpf- und Tricotagen-Geschäft
 einen jungen Mann mit ordentlichen Schulkenntnissen in die
 Lehre. **Schirg & Cie.** 12708

Einen braven Jungen s. die Buchdruckerei Welltrichstr. 5. 14223

Ein **Schuhmacherlehrling** gef. **Marktstraße 22.** 13603

Ein zuverlässiger Bauzeichner (Anschläger) gesucht bei
L. Schmidt, Heleneustraße 4. 14372

Tüchtige Lackirer- und Tüchlergesellen gesucht
 Balkenstraße 25a. 13919

Zwei Tüchlergesellen gesucht Adlerstraße 61. 14382

Ein **Glaserlehrling** gesucht. Näh. Heleneustraße 12. 12069

Ein **Mechanikerlehrling** gesucht. Näh. Exped. 11253

Ein starker **Junge** kann unter günstigen Bedingungen die
Bäckerei erlernen. Näh. in der Exped. d. Bl. 13342

Ein junger **Hausbursche** gesucht. Näh. Exped. 13920

Ein braver, solider **Bursche** gesucht. Näh.
 bei **C. Acker.** 14327

Hausbursche gesucht bei **J. C. Kelper.** 14180

Von der Weltausstellung zu Antwerpen. *

Von unserem Δ -Mitarbeiter.

In der deutschen Abtheilung.

In friedlicher Nachbarschaft von Persien, Indien, Canada und Frank-
 reich weist die nunmehr völlig fertige deutsche Abtheilung, wie wir bereits

* Nachdruck verboten.

neulich bemerkt, in geschmackvollster Anordnung die verschiedensten Erzeug-
 nisse deutschen Gewerbestandes auf und liefert den Beweis, daß wir im
 letzten Decennium sehr viel gelernt haben, sowohl was die Güte des
 Fabrikats als auch den Geschmack anbelangt. Wenn wir in die deutsche
 Abtheilung eintreten, richtet sich unser Blick unwillkürlich zunächst auf den
 Pavillon, der, vom deutschen Reichsadler beschattet, dazu bestimmt ist, nach
 Möglichkeit ein Gesamtbild aller für die Aus schmückung des modernen
 Wohnhauses thätigen Zweige der Kunstindustrie zur Ansicht zu bringen.
 Die Ornamente des Pavillons sind im Styl der Spätrenaissance ausge-
 führt unter Vermithlung von Entwürfen, welche in Berlin für den inneren
 Ausbau in den letzten Jahren von den Herren Professor S. Ende und
 den Architekten Ihne und Stegmüller gezeichnet und von Herrn
 W. Lessing und Anderen modellirt wurden. Der Pavillon enthält in
 der Mitte einen Oberlichtsaal, umgeben von sechs offenen Gängen, deren
 größte von der königl. sächsischen Porzellan-Manufactur in Meissen für
 ihre den Welttrium mit Recht verdienenden Erzeugnisse ganz in Anspruch
 genommen wird. Wir machen hier unsere Leserinnen besonders auf einen
 die Höhe der technischen Leistungsfähigkeit der genannten Porzellan-
 Manufaktur, ebenso wie den vollendeten Geschmack der Entwürfe docu-
 mentirenden Spiegel aufmerksam, dessen Porzellan-Rococo-Nahmen das
 Hübschste ist, was wir bisher in dieser Branche zu sehen Gelegenheit
 hatten. Allerdings kostet der Spiegel auch die Kleinigkeit von 1625 Mk.,
 aber hier in der Ausstellung hat die geneigte Leserin täglich, so oft sie
 will, Gelegenheit, ihr holdes Engelsantlitz völlig gratis in demselben zu
 beschauen, wovon, nebenbei bemerkt, recht viele Damen Gebrauch machen,
 natürlich ohne es eigentlich zu wollen, so ist wenigstens der Ausdruck
 ihrer Mienen, wenn sie sich plötzlich bei ihren Spiegelstudien beobachtet
 sehen. Der Mittelsalon, dem durch die meisten der darin placirten Möbel
 der ernste Character eines Bibliothekszimmers aufgedrückt wird, ist zum
 Empfangsraum für die deutsche Abtheilung bestimmt. Er erhält das Licht
 durch eine Decke aus geätztem Glas, getragen durch eine hohe Hohlkehle,
 welche wieder getheilt ist durch Console mit aufsteigenden Frauen- und
 Satyrköpfen, zwischen denen dann colorirte Vasenreliefs — Kindergruppen,
 Tanz, Musik und Poesie darstellend — liegen. Prächtige Smyrna-teppiche
 bedecken den Boden, Lichtkrone und sonstige Beleuchtungsgegenstände aus
 den Ateliers der Actien-Gesellschaft für Fabrication von Broncewaaren und
 Zinkguß, vormalig J. C. Spinn & Sohn in Berlin zeugen von dem
 dormaligen erfreulichen Stande des deutschen Kunstgewerbes auf diesem
 Gebiete. Die Gänge rechts, im Ganzen ein ländliches Speisezimmer dar-
 stellend, bringt hauptsächlich die beliebten decorativen Vasen zc. in antiken
 Formen aus der Vennrather Thonwaarenfabrik C. Paniel in Benrath
 bei Düsseldorf zur Ansicht. In der Gänge links findet man die verschiedenen
 Möbel und Decorationen in dem wieder in Aufnahme gekommenen Rococo-
 Genre. Die sämmtlichen Möbel, die Maler- und Decorationsarbeiten, die
 Stuck-, Stoff- und Steinpappeornamente machen der ausstellenden Firma
 Ferd. Bogts & Co. in Berlin alle Ehre und zeigen, daß wir uns nicht
 mehr nach französischen Mustern und Quellen umzusehen haben, wenn wir
 unsere Wohnungen geschmackvoll und geblieben zugleich einrichten wollen.
 Es wird dem Leser gehen wie mir: nur sehr ungern wird er sich von all'
 den Herrlichkeiten trennen, um den Rundgang in der deutschen Abtheilung
 fortzusetzen. Wohin uns wenden? Rechts locken die Biscuits der Firma
 Langnese & Co. in Hamburg so sehr zum Hineinbeugen, daß sie für-
 sorglich in einen hohen Glaschrank verschlossen sind, links lockt uns die
 Strahlender Spielartenfabrik mit einer bunten Collection französischer,
 englischer, altdeutscher und anderer Karten zum Stat ein, dem man auch
 in Antwerpen nur mit Mühe und Noth enttrinnt, denn wo fände sich die
 rabies des Statspielers heutzutage nicht?

Wir eilen weiter und stehen eine Weile staunend vor einer 4 Meter
 hohen Flasche kohlen-sauren Wassers; doch auch hier scheucht uns die Furcht
 weg, die Generalagenten von Birresborn oder dem Genoveva-Brunnen
 könnten kommen und uns festhalten, um uns zu beweisen, daß dies Wasser
 gar nichts tauge, das ihrige aber das einzig richtige sei. Wir wenden uns
 deshalb links und treten durch eines der neulich beschriebenen Silbenthore
 in die Ausstellung der chemischen Industrie Deutschlands. Daß dieselbe
 der gleichen Industrie aller anderen Völker überlegen ist, dürfte von Nie-
 manden bestritten werden. Der Grund ihrer erfreulichen Entwicklung
 liegt in der glücklichen Vereinigung von Wissenschaft und Praxis, wie sie
 in Deutschland auf chemischem Gebiete besteht, in der Leistungsfähigkeit der
 wissenschaftlichen Laboratorien an deutschen Hochschulen und Fabriken und
 der Möglichkeit der Heranbildung einer großen Zahl geschulter Chemiker,
 was Alles zu erreichen in der nächsten Zukunft selbst England nicht mög-
 lich sein wird. Um so erfreulicher ist es, daß sich die chemische Industrie
 in nahezu vollzähliger Weise an der Ausstellung betheiligt und damit ein
 umfassendes Bild ihrer Leistungsfähigkeit gegeben hat. Antwerpen mit

seiner Weltausstellung war um so mehr der Platz dazu, als gerade die chemische Industrie in umfassendster Weise eine Export-Industrie ist. Nimmt doch Deutschland beispielsweise — denn von einer eingehenden Aufzählung sämtlicher aufgestellten Objecte nehmen wir hier aus begreiflichen Gründen Abstand — in der Theerfarbenfabrikation so sehr die erste Stelle ein, daß ihm von dem jährlichen Produktionswerthe von 70 Millionen Mark 50 Millionen zufallen, während sich in die restirenden 20 Millionen England, Frankreich und die Schweiz theilen. Auch in der Fabrikation von Sprengmitteln leistet Deutschland sehr Beachtenswerthes, wie u. A. aus der reichhaltigen Ausstellung der Dynamit-Actien-Gesellschaft „Nobel“ in Hamburg hervorgeht, welche die einzelnen Bestandtheile des Dynamit, der Spreng-Gelatine u. s. w. hier zur Anschauung bringt, eine Ausstellung, die um so instructiver ist, als sie die Wirkung der verschiedenen Sprengmittel an den Resultaten von Versuchen, die an mannigfachem Material vorgenommen worden sind, vorführt. Manches ängstliche Gemüth sieht man allerdings sehr eilig sich von dieser Ausstellung entfernen, sobald es das Wort „Dynamit“ wahrgenommen hat.

Parallel mit der chemischen Industrie sind die Objecte der Eisen- und Stahl-Industrie ausgestellt, soweit dieselben nicht in der Maschinengallerie, auf die noch zurückzukommen sein wird, ihren Platz gefunden haben. Auch hier finden wir meist für den Export bestimmte Fabrikate, unter denen die der Drahtwerke („Düsseldorfer Eisen- und Draht-Industrie in Oberbilk“, „Schweizer Actien-Gesellschaft für Drahtfabrikation“, Felten & Guillaume in Wülheim a. Rh., Dreher & Sohn in Verresheim bei Düsseldorf u. A.) den Hauptplatz einnehmen. Bemerkenswerth ist ferner die Ausstellung von Kohlen-Aufbereitungsmaschinen der Actien-Gesellschaft „Humboldt“ in Kalk und die Sammlung von Modellen der in Stettin vom „Vulkan“ gebauten großen Handels-, Personen- und Kriegsdampfer. Die Stahlwerke von Soeding, Halbach & Co. erbringen durch ihre Ausstellung den Beweis, daß die deutsche Stahl-Industrie völlig mit der englischen concurrenzfähig ist und derselben bezüglich des Exports manches Gebiet entrissen hat, das England früher als seine unumstrittene Domäne betrachtete. Dasselbe ist bezüglich der Feilenfabrikate der Bochumer Firma Mummehoff & Stegemann zu sagen. Besonders Interesse bieten auch die Ausstellungen der Nidelafabrikate zweier Nidelwerke in Altena und Schwerte, welche u. A. die Plättchen unserer Nidelmünzen, der deutschen 10- und 5-Pfennigstücke, der brasilianischen 200- und 100-Reisstücke, der schweizerischen 20 Rappen u. s. w. zur Anschauung bringen. Merkwürdig ist es, daß diese ungeprägten Münzmaterialien viel größer zu sein scheinen, als die geprägten Münzen, obwohl die Größe bei beiden genau dieselbe ist. Die umfassende Ausstellung der Solinger Messer- und Waffenfabrikanten, welche trotz großer Concurrenz ihren Weltruf siegreich behaupten, ist, wie nicht erst gesagt zu werden braucht, sehr sehenswerth.

Tüchtiges leistet gegenwärtig auch die deutsche Thon-Industrie. Eine größere Anzahl von Firmen hat durch ihre geschmackvollen Fabrikate, deren Beschäftigung ich den Lesern dringend anrathе, gezeigt, daß sie mit Glück zur Nachbildung guter alter Muster zurückgekehrt sind und damit dem deutschen Kunstgewerbe lohnende Absatzgebiete eröffnen haben. Auch in Gypsmodellen finden wir stylvolle Muster, und wenn die Gebrüder Lantio, Stuckateure und Modelleure in Düsseldorf, gar versichern, daß sie die Decoration ganzer Säle mit Gyps auf schmutzlosem Wege zu bewerkstelligen bereit sind, so dürfte darob das Herz Desjenigen in nicht geringe Freude gerathen, der es einmal persönlich erfahren hat, was unter Umständen ein Stuckateur an denkwürdigen Reminiscenzen seiner Thätigkeit in den Häusern zurückzulassen pflegt.

Den übrigen Theil der deutschen Abtheilung vermag ich nur obenhin zu skizziren, da hier systematische Beschreibung rein unmöglich ist. Daß unter den Consumtibilien die Getränke die erste Stelle einnehmen, ist bei einer Nation wie die unsrige, die „immer noch Eins“ trinkt, ja nicht zu verwundern. Aber ich habe mich doch oft auf Ausstellungen gefragt, was eigentlich alle jene pyramidalen Bauten von Flaschen bedeuten sollen, wenn man ihren Inhalt nicht der Prüfung unterziehen kann. So eilt denn ein wirklich durstiges Gemüth schier verdrossen an all diesen Herrlichkeiten vorbei und begibt sich in die Gruppe für Bekleidungs-Industrie, um von dort freilich nicht viel froher gestimmt eine andere Gruppe aufzusuchen. Wenn man sich — ich kann mir nicht helfen, liebe Leserin — der ganzen Geschmacklosigkeit unserer heutigen Damenmode recht bewußt werden will, dann gehe man in diese Abtheilung der Antwerpener Ausstellung, wo der bekannte sinnlose, widerwärtige hintere Ausbau in Dimensionen zu Tage tritt, die nicht mehr zum Lachen reizen können, sondern zu einer ernsten Erwägung auffordern, wie es mit der cerebralen Thätigkeit derjenigen Damen bestellt ist, die es über sich gewinnen, durch ein derartiges Habitt die natürlichen Formen ihres Körpers so haarsträubend zu verunstalten. Mit wie großer Freude durchwanderte ich 1880 die nämliche Gruppe der

Düsseldorfer Ausstellung! Das Frauengewand war damals, abgesehen von der hier und da vorkommenden zu großen Verengung nach unten, ein stimmungsgemäßes und schönes, weil die natürlichen Formen des Körpers in richtiger Weise hervortreten lassen: heute ist alles unnatur; denn nicht genug mit dem verwünschten Ausbau zeigt sich auch schon die Hinnelung zur Grinoline, die auch in den Straßen von Antwerpen von lebenden Damen vereinzelt bereits spazieren geführt wird. Darum hinweg aus dieser Abtheilung, die auch auf dem Gebiete der Damenhüte jene unnatürliche Ueberladung zeigt, welche ganze Gemäse-Collectionen und Quanten von Erdbeeren, Pfirsichen u. dergl. auf den Kopfbedeckungen anzubringen sich nicht scheut, die zu einer reichlichen Bowle genügend sein würden, der Bogelleichen gar nicht zu gedenken, die auf den Hüften noch immer ihr unheimliches Wesen treiben.

Unter solchen mißmuthigen Erwägungen eilte ich wieder der Mittelhalle zu, und daß der Mißmuth bald verschwand, verdanke ich einem Ausstellungsobject, mit dessen kurzer Beschreibung ich für heute vom Leser Abschied nehmen möchte: es ist der Spiel- und Bildungs-Baukasten, den Herr v. Nostitz, ein pensionirter deutscher Offizier, zum Nutz und Frommen unserer Kinderwelt erfunden hat und der einen Fortschritt auf dem Gebiete des Beschäftigungsspiels unserer Jugend repräsentirt, der nicht hoch genug angeschlagen werden kann. Der Baukasten, so sagt v. Nostitz mit Recht, war, ist und wird immer eins der bevorzugtesten Spiele für die Jugend, besonders für die Knaben sein. Allein bei den meisten bisherigen Baukästen besteht das bildende und erziehlige Moment nur in der ruhigen Beschäftigungsweise und dem Nachahmen einiger Vorlagen, welche meist außerhalb des Gesichtskreises der Kinder liegen und die zumeist vorkommenden Bauten nicht wiedergeben. Dieser Mangel ist darin begründet, daß bei dem bisherigen Baukastensystem nur durch rechtwinkeliges Aufstellen oder Uebereinanderlegen der Hölzer bezüglich der Steine gebaut werden kann. In der Wirklichkeit findet aber sehr häufig der halbe rechte Winkel Anwendung, und außerdem verbindet der Bauhandwerker die Hölzer durch Zapfen und gibt dadurch dem ganzen Bau erst Verband und Festigkeit. Die Erkenntnis dieser Mängel veranlaßte v. Nostitz, einen neuen Baukasten zu construiren, der es ermöglicht, alle möglichen Bauten, Stuben- und Schuleinrichtungen, Pyramiden, Triumphbögen, Tempel u. s. w. aufzurichten. Zu diesem Zwecke sind zunächst mehrere Würfel-Dreiecke in ihrer Grundfläche diagonal durchschnitten, wodurch es ermöglicht wird, wirkliche Dachformen mit aus- und einspringenden Fenstern, Erkern und Winkeln nachzuahmen. Ferner ist für die bei Bauten zur Dielung, Fenstern, Thür-, Dach- und anderer Bekleidung unerlässlich nöthigen Bretter gesorgt. Zum Aneinanderstoßen und Befestigen der Hölzer in verschiedenen Winkeln von 45°, 90°, 135° und 180° sind endlich sämtliche Hölzer mit scharfen Nuthen an den Längs- und Stirnseiten versehen, in welche gut vernickelte, also nicht oxydierende Blechstreifen passend eingefügt werden können, um als Zapfen zu dienen. So ist der kleine Baumeister im Stande, alle möglichen Bauten mit verhältnismäßiger Festigkeit aufzuführen. Zwei mit einer wirklich liebenswürdig sich vertiefenden Sorgfalt angelegte Vorlagebücher zeigen den Gang vom einfachsten Bau bis zum complicirtesten Gebäude, bei welsch' letzteren die verschiedenen Baustile berücksichtigt sind. Der große Werth, den ein solcher Baukasten hat, liegt auf der Hand. Er ist ein Spiel- und Bildungsmittel für die Kinder verschiedenen Alters und wird sich zweifellos nicht nur in Kinderstuben, sondern auch an Familientischen und in Volks- und Zeichenschulen als Anschauungsunterrichts-Mittel Eingang verschaffen. Und daß die Fertigkeiten der Hand und des Auges bei der Ausbildung unserer Kinder mehr Berücksichtigung verdienen, als sie bisher bei einer zu einseitig geistigen Ausbildung gefunden haben, darüber ist unter erfahrenen Pädagogen längst kein Zweifel mehr. Ein schöneres Weihnachtsgeschenk als den v. Nostitz'schen Baukasten wüßte ich nicht, und der Preis von 12 Mk. ist bei dem hohen Werthe dieses übrigens eine höchst exacte Arbeit zeigenden Spiel- und Bildungsmittels ein wirklich niedriger, zumal wenn man bedenkt, wie gerade für Weihnachtsgeschenke oft große Summen zur Anschaffung von Spielsachen, die gar keinen Bildungswert haben, ausgegeben werden. So möge denn dieser Baukasten unter dem lichterstrahlenden Baum in vielen deutschen Häusern zu finden sein; er wird der Jugend frohe Stunden, anregende Beschäftigung und nützliche Belehrung bringen.

Und nun wird der Leser mich nicht mehr fragen, warum mein durch die verrückten Moden angeregter Unmuth beim Anblick dieses Baukastens so schnell entschwand. Führt er mich doch aus der Welt der Unnatur in das Paradies der Kinderstube und des natürlichen Kinderfinns zurück und rief so manche frohe Erinnerung an die eigene, frühlich durchlebte Kindheit in mir wach. Auch ein Gewinn eines Ausstellungsbesuches in Antwerpen!